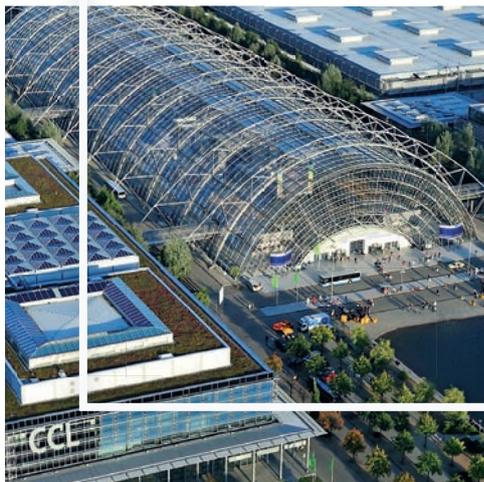




GESCHÄFTSBERICHT 2014

Impulse



	2014
Messen und Ausstellungen	36
Kongresse	88
Events	33
Aussteller	9.827
Besucher* (gesamt)	1.242.306
Verfügbare Bruttoausstellungsfläche in m ²	111.300
Freigelände in m ²	70.000
Auslandsvertretungen	22 Büros in 21 Ländern
Mitarbeiter (Konzern, im Jahresdurchschnitt)	384
Umsatz (Konzern) in Millionen Euro	77,0

*Einschließlich Kongresse, Events und Corporate-Business-Veranstaltungen.



Leipzig feiert Doppeljubiläum

1000 Jahre Leipzig, 850 Jahre Leipziger Messen: Zwei große Jubiläen, die wir 2015 mit einem Festjahr begehen und die ganz eng miteinander verknüpft sind. Als Bischof Thietmar von Merseburg die Stadt im Jahr 1015 in seiner Chronik zum ersten Mal erwähnte, reisten schon Händler gen „urbe Libzi“. Zirka 150 Jahre später erhielt der Handelsplatz am Schnittpunkt der beiden bedeutenden europäischen Handelswege via regia und via imperii das Stadt- und zugleich das Marktrecht. Aus der Handelsstadt entwickelte sich die Universitätsstadt, Musikstadt – und natürlich die moderne Messestadt. Die Spuren der Messen sind allgegenwärtig – von Gewandhausorchester und Grassimuseum, die ihre Gründung Bürgern und Kaufleuten verdanken, bis zu den einstigen Messepalästen. Leipzig wurde durch seine Messen zum Zentrum des geistigen, kulturellen und wirtschaftlichen Austauschs. In den Worten des Dichters Gotthold Ephraim Lessing, einst Student in Leipzig: „Ich komme nach Leipzig, an den Ort, wo man die ganze Welt im Kleinen sehen kann.“

Vielfalt ist bis heute unsere Stärke – und Leipzig eine vitale Tausendjährige mit einer nach wie vor äußerst lebendigen Messe. Deren Themen ziehen Menschen in die Stadt, spiegeln weltumspannende Trends genauso wider wie für Leipzig definierte Zukunftsstrategien. Eines unsere Ziele ist es beispielsweise, Vorreiter, Motor und Hauptstadt der Elektromobilität zu werden. Als Teil der Modellregion Elektromobilität Sachsen sowie des bayerisch-sächsischen Schaufensters „Elektromobilität verbindet“ und mit Schwergewichten wie BMW und Porsche, die hier aufsehenerregende E- und Hybrid-Modelle bauen. Nicht zuletzt bietet die Leipziger Messe intelligenten Mobilitätskonzepten eine Bühne. Beispiele sind Veranstaltungen wie der globale Think Tank „International Transport Forum“ für Experten und Verkehrsminister aus 70 Ländern oder die AMI Auto Mobil International mit dem begleitenden Fachforum new mobility, wo alternative Antriebe eine wichtige Rolle spielen.

Lust am Neuen und Gastfreundschaft sind sprichwörtlich für die Leipziger, geschult durch 850 Jahre Messeerfahrung. Davon können sich unsere Gäste dieses Jahr besonders überzeugen: Unter dem Motto „Wir sind die Stadt“ präsentieren Bürgerfeste, Ausstellungen, Foren und Konzerte Leipzigs kreativen Reichtum. Die Leipziger Messe ist uns dabei nicht nur ein bedeutsamer Partner, sondern mit ihrem Jubiläum „850 Jahre Leipziger Messen“ gewichtiger Bestandteil. Und sie gestaltet unser Fest aktiv mit – so verwirklichte Messetochter FAIRNET die organisatorische und logistische Umsetzung des imposanten StadtFestSpiels „Lipsias Löwen“, einem fantastischen Straßentheater in der gesamten Stadt.

Gemeinsam werfen wir 2015 ein Schlaglicht auf das Potenzial unserer Stadt, die immer größere Anziehungskraft entfaltet – mit stark wachsender Bevölkerung, erfolgreichen Unternehmen, hervorragender Infrastruktur und renommierter Forschung. Besonders freue ich mich aber, dass in unserem gemeinsamen Jubiläumsjahr mit der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig ein architektonisches Kleinod im Herzen Leipzigs wiederaufersteht. Das Jugendstiljuwel verbindet nach der Sanierung glanzvolle historische und eindrucksvolle moderne Baukunst. Als Betreiber wird das Congress Center Leipzig der Leipziger Messe dazu beitragen, unseren Messe- und Kongressstandort weiter zu einem führenden europäischen Hotspot auszubauen.

Die Stadt Leipzig sichert auch künftig die erfolgreiche Weiterentwicklung der Leipziger Messe, die Repräsentantin und Botschafterin unserer Stadt ist.

Burkhard Jung

Oberbürgermeister der Stadt Leipzig |

Aufsichtsratsvorsitzender der Leipziger Messe GmbH

Sachsens Tor zur Welt

850 Jahre Leipziger Messen – welch stolzes Jubiläum! Für Sachsen ist die Leipziger Messe immer weit mehr gewesen als ein Umschlagplatz für Waren und Dienstleistungen. Sie ist ein über die Jahrhunderte gewachsenes Symbol für Internationalität und für eine Weltoffenheit, die nicht nur die sächsische Kunst, Kultur und Wissenschaft prägt. Weltoffenheit ist ebenso Basis heutigen und künftigen Wirtschaftserfolgs. Besonders für die kleinen und mittleren Unternehmen des Freistaats wird der Schritt auf globale Märkte für weiteres Wachstum zunehmend wichtiger. Auch aus diesem Grund haben Ressentiments vor dem Fremden, Angst vor anderen Kulturen keinen Platz.

Für die ersten Schritte auf neues Terrain oder die Ausweitung internationaler Aktivitäten ist die Leipziger Messe mit ihren Tochtergesellschaften den Firmen des Freistaats ein kompetenter Partner: Mit 22 Auslandsvertretungen in 21 Ländern – 2014 kam ein Büro in der Türkei hinzu – ist sie weltweit gut vernetzt. So ebnet zum Beispiel Messetochter Leipziger Messe International den Weg auf globale Messeplätze – im vergangenen Jahr durch die Organisation von 21 deutschen Gemeinschaftsständen sowie elf Info- und Gemeinschaftsständen unter anderem in China, den USA und Österreich. Ganz im Sinne des Freistaats Sachsen sind die Stärkung des Auslandsgeschäfts der Leipziger Messe sowie die Erweiterung der regionalen Schwerpunkte mit Zielrichtung Europa und Osteuropa, Türkei und der daran grenzenden Region sowie China und weiterer Wachstumsregionen. Dieses Handlungsfeld wird von uns mitgetragen und korrespondiert mit wesentlichen Exportzielländern sächsischer Betriebe.

2014 verbuchte Sachsen mit einer Steigerungsrate von 14 Prozent und Ausfuhren im Wert von 36 Milliarden Euro einen bislang einmaligen Export-Rekord – und dazu hat ebenfalls das Engagement der Leipziger Messe beigetragen. Damit meine ich genauso das Geschäft der Unternehmensgruppe in Sachsen, auf welches die im Ausland gesammelten Erfahrungen wiederum positiv zurückstrahlen: Mit ihren Messen und Kongressen zieht die Leipziger Messe internationales Publikum, Vordenker und Innovatoren in den Freistaat. Sächsische Unternehmen können ihr Know-how präsentieren sowie von Leipzig aus länderübergreifende Geschäftsbeziehungen und Kooperationen anschieben. So reisten im Jahr 2014 beispielsweise zur OTWorld, der Weltleitmesse mit Weltkongress für Orthopädie- und Reha-Technik, Besucher aus über 80 Ländern an.

Der Leipziger Messe ist es im letzten Jahr zudem gelungen, ein Hightech-Event ersten Ranges für Sachsen zu gewinnen: Die 20. RoboCup WM mit bis zu 3.000 Teilnehmern aus mehr als 40 Ländern kommt 2016 nach Leipzig. Die Weltmeisterschaft der Roboter findet nach zehn Jahren erstmals wieder in Deutschland statt. Ich freue mich auf dieses Großereignis, denn es passt hervorragend zu Sachsen, dem Land der Tüftler. Der Freistaat hat einen exzellenten Ruf als Heimstatt für Spitzentechnologien und als Mikroelektronik-Standort – und die Fußball spielenden Roboter sind eine wissenschaftliche Höchstleistung, der perfekte interdisziplinäre Kooperation zugrunde liegt. Auch die Hochttechnologie made in Saxony ist Ergebnis des Zusammenspiels von Wissenschaft, Forschung und Industrie. Die Leipziger Messe als internationaler Treffpunkt für Praktiker und Pioniere ist Teil dieses Netzwerks.

2020 soll Sachsen zu den wissenschaftlich und wirtschaftlich führenden Regionen Europas gehören. Die Leipziger Messe steuert in diesem Sinn auf gutem Kurs.

Martin Dulig

Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr |
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Leipziger Messe GmbH



Martin Dulig | Messerundgang zur Intec (links)



Martin Buhl-Wagner und Markus Geisenberger | Geschäftsführung der Leipziger Messe GmbH



Impulsgeber von Beginn an

Marktplatz für die Welt, Trendbarometer, Kommunikationsplattform, Spiegel wirtschaftlicher Entwicklung, Innovationstreiber und Motor des Wandels – entstanden an der Kreuzung zweier großer Handelsstraßen. Seit nunmehr 850 Jahren gelingt es den Leipziger Messen, die Bedürfnisse des Marktes zu erspüren, den Zeitgeist aufzunehmen und der Zukunft Impulse zu verleihen. Und dies mit ganz eigener Identität, die sich aus der engen Verbindung zum Standort Leipzig und der Begeisterung seiner Bürgerinnen und Bürger für „ihre Messe“ speist. Eine Erfolgsgeschichte, welche die Leipziger Messe Jahr für Jahr fortschreibt.

Erfahrung für neue Wege

Bereits 1165 wurde Leipzigs Messetradition durch Markgraf Otto den Reichen mit Stadtrecht und Marktprivileg besiegelt. Leipzig zählt damit zu den ältesten Messeplätzen der Welt – ein unbezahlbarer Erfahrungsschatz. Als die Leipziger Messe ab 1895 den aufwendigen Warenhandel vor Ort durch Musteressen ersetzte, revolutionierte sie das globale Messewesen. Seit 1917 ist das Doppel-M für Muster-Messe eines der bekanntesten Signets der Messewirtschaft – und nach wie vor zählt die Präsentation von Produktmustern zu den konzeptionellen Grundlagen im Messengeschäft. Während des Kalten Krieges war Leipzig mit seinen Universalschauen eine wichtige Instanz im Ost-West-Handel. Nach dem Ende der DDR war dies ein überlebtes Konzept.

Die Leipziger Messe erfand sich wieder neu, etablierte ein modernes System von Fach- und Publikumsmessen. 1996 macht der Umzug auf das neue und architektonisch wegweisende Messegelände die Leipziger Messe endgültig fit für die Zukunft. Der Neubau war eines der größten Investitionsprojekte in den neuen Bundesländern – und Meilenstein der jüngeren Messegeschichte. Derzeit liegt die Leipziger Messe Unternehmensgruppe im Ranking der Messengesellschaften weltweit unter den Top 50 und gehört in Deutschland zu den Top 10.

Positiv für Stadt und Region

Bis heute sind die Leipziger Messe und „ihre“ Stadt eine Einheit, entfaltet die Messe strukturprägende Kräfte. Davon profitiert die ganze Region. Pro Jahr werden durch die Messen und Kongresse Kaufkrafteffekte für Sachsen von über 400 Millionen Euro geschaffen, bundesweit sogar von mehr als 650 Millionen Euro.

Beinprothetik

Lower Limb Prosthetics



OTWorld

Die gegenseitige Verbundenheit wird besonders dieses Jahr deutlich, wenn Stadt und Messeplatz große Jubiläen feiern: Leipzig begeht 1.000 Jahre Ersterwähnung – und unser Jubiläum „850 Jahre Leipziger Messen“ ist wichtiger Teil der Feierlichkeiten. Sichtbar wurde die enge Symbiose schon beim emotionalen Auftakt unseres Messe-Festjahres im Herbst 2014: Auf dem Leipziger Markt wurde das Logo der Leipziger Messe lebendig, als 850 Messemitarbeiter, Leipziger und Gäste der Stadt sich zum riesigen menschlichen Doppel-M formierten. 850 Luftballons mit Einladungen zum Messebesuch schickten sie auf Reisen. Erdacht hatten den Event unsere Mitarbeiter – auch als Symbol für die Leipziger Willkommenskultur.

Service-Champion für begeisterte Kunden

Exzellenter, effizienter Service ist ein zentrales Element der DNA der Leipziger Messe. Mit der Auszeichnung „Service Champion 2014“ wurde uns dies im letzten Jahr bestätigt. Die Unternehmensgruppe rangiert in Deutschlands größtem Service-Ranking auf Platz 1 der Messebranche – ermittelt unter rund einer Million befragten Kunden von der ServiceValue GmbH im Auftrag der Zeitung DIE WELT in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Verglichen wurden die elf größten Messeunternehmen. Im Mittelpunkt stand der erlebte Kundenservice.

Nicht zuletzt ist das leidenschaftliche Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür die Basis. Gemeinsam haben wir im letzten Jahr unsere Strategie der integrierten Veranstaltungskompetenz für Messen, Kongresse und Events weiter ausgebaut und umgesetzt. Mit dem zugrunde liegenden Drei-Säulen-Modell agieren wir gezielt im Rahmen der sich ändernden Marktbedingungen. Neben Ausbau und Weiterentwicklung der Eigen- sowie der forcierten Akquisition von Gastveranstaltungen setzen wir auf das Angebot umfassender und maßgeschneiderter Dienstleistungen. Diese bilden die gesamte Wertschöpfungskette der Veranstaltungsbranche ab und werden nach Kundenwunsch konfiguriert – über Leipzig hinaus, national und zunehmend international. Das Fundament ist unser schlagkräftiges, flexibles Servicenetzwerk mit dem Congress Center Leipzig (CCL) und unseren fünf Tochtergesellschaften. Die Integration unserer Bereiche werden wir weiterentwickeln, um das Konzept „maßgeschneidert alles aus einer Hand“ noch konsequenter zu verwirklichen.

Zu den Höhepunkten in Sachen Service zählte im vergangenen Jahr die Presidency Reception im Auftrag des französischen Ministeriums für Ökologie, nachhaltige Entwicklung und Energie anlässlich des International Transport Forums ITF 2014. Das „Davos des Weltverkehrs“ vereint jährlich Verkehrsminister und Experten aus 70 Staaten. Unsere Tochtergesellschaft FAIRNET begleitet den offiziellen Empfang des Präsidentschaftslandes seit 2008. Im Auftrag der neuseeländischen Regierung war die FAIRNET auch 2015 an Bord. Unsere Kompetenzen trugen ebenfalls zum Erfolg des Lichtfests 2014 bei, welches den 25. Jahrestag der Friedlichen Revolution in Leipzig feierte. In der Hand der FAIRNET lag die technische Leitung des Großereignisses mit rund 200.000 Besuchern. Sie betreute die Künstler mit ihren 15 Großprojekten von der Planung bis zur Realisierung – das heißt Installationen, Projektionen und Bühnenprogramme auf der 3,6 Kilometer langen historischen Demonstrationsstrecke und in der gesamten Innenstadt.

Optimiertes Portfolio für wachsende Geschäfte

Insgesamt schaut die Leipziger Messe Unternehmensgruppe auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück: Wir konnten den Umsatz um rund vier Prozent steigern im Vergleich zum turnusgemäß entsprechenden Jahr 2012 mit einer ähnlichen Taktung der Messen und Veranstaltungen. Einer der internationalen Höhepunkte war die OTWorld mit Besuchern aus über 80 Ländern. Der Vertrag wurde bis 2026 verlängert und Leipzig bleibt so auch künftig Standort der Weltleitmesse mit Kongress für Orthopädie- und Reha-Technik. Ein Publikumsmagnet mit Besucherrekord war erneut die Leipziger Buchmesse mit Europas größtem Lesefest „Leipzig liest“ sowie der erfolgreichen Premiere der Manga-Comic-Convention (MCC).

Des Weiteren haben wir das vergangene Jahr genutzt, um unser Portfolio strategisch weiterzuentwickeln. So geht 2015 die unique 4+1 mit klarem Profil als Fachveranstaltung für Produktindividualisierung an den Start. Mit MEDCARE und ISS GUT! werden zwei neue Fachveranstaltungen dem medizinisch-pflegerischen Sektor beziehungsweise dem gastgewerblichen Außer-Haus-Markt demnächst frische Impulse geben. Einen neuen Termin im Frühjahr – entsprechend der Bedürfnisse der Branche –, noch mehr Erlebnischarakter und moderne Mobilitätskonzepte verspricht die AMI Auto Mobil International zu ihrem 25. Jubiläum im April 2016.



Congress Center Leipzig | International Transport Forum

Für eine richtungweisende Veranstaltung wurde 2014 der Weg bereitet: Mit der 20. RoboCup WM haben wir den weltweit führenden und größten Weltevent für intelligente Roboter nach Leipzig geholt. Die Weltmeisterschaft der Roboter findet 2016 nach zehn Jahren erstmals wieder in Deutschland statt – Ergebnis einer gemeinsamen Bewerbung mit dem Deutschen Nationalkomitee RoboCup, WorldSkills Germany, dem Freistaat Sachsen, der Stadt Leipzig und unterstützt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Bei der Einwerbung konnten wir auf unsere bei der WorldSkills Leipzig 2013 gewonnenen Erfahrungen aufbauen. Um noch mehr attraktive Gastveranstaltungen und Großereignisse zu gewinnen, verstärken und strukturieren wir die Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig sowie der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH.

Zudem bereichert ab kommendem Jahr mit der DreamHack Leipzig ein weiteres Technologie-Highlight unser Programm: Die Leipziger Messe arbeitet dabei mit der DreamHack AB zusammen, welche die DreamHack in Jönköping, Schweden, seit 1994 zum weltgrößten digitalen und eSports-Festival entwickelte.

Kongresse für Leipzig

Leipzig gehört zu den beliebtesten deutschen Tagungsdestinationen. Die Stadt liegt laut Ranking der International Congress and Convention Association (ICCA, 2013), der internationalen Dachorganisation der Kongressbranche, auf Platz 4, im Vergleich europäischer Destinationen auf Platz 59. Dies spiegelt sich in unseren Zahlen wider: 2014 verbuchten wir ein außerordentlich starkes Kongressgeschäft. Das CCL erlebte sein bislang bestes Jahr, begrüßte so viele große und internationale Kongresse mit mehreren Tausend Gästen wie nie zuvor.

Offiziell ab 1. Januar 2016 und zuvor bereits in einer Pre-Opening-Phase belebt das CCL als Betreiber gemeinsam mit FAIRNET und fairgourmet zusätzlich das Veranstaltungsgeschäft in der neuen KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig. Damit untermauert die Leipziger Messe ihre Marktführerschaft im mitteldeutschen Kongressgeschäft. Die erste große Tagung in dem frisch sanierten Jugendstil-Juwel, das glanzvolles Ambiente mit moderner Baukunst und Infrastruktur verbindet, ist der International Congress of Zookeepers im September. Die weltweit einmalige Kombination von Tagungszentrum und Zoologischem Garten mit wissenschaftlichem Schwerpunkt ist vor allem für Wissenschaftskongresse mit bis zu 1.200 Teilnehmern interessant.

Weichen für die Zukunft

Um weiter zu expandieren, entwickeln wir die mit Veranstaltungen und Dienstleistungen außerhalb unseres Standorts erwirtschafteten Umsatzanteile. Unter anderem gehen wir zukunftsweisende Kooperationen ein. Dies trägt wiederum Früchte für den Standort Leipzig: Wir gewinnen damit mehr Aussteller und Besucher für unsere heimischen Messen, transportieren positives Image und heben Synergien.

Im vergangenen Jahr sind wir dabei ein gutes Stück vorangekommen: Bei der im Sommer 2014 erstmals von uns verantworteten Lifestylemesse vivanti werden wir in Zukunft mit der Messe Frankfurt zusammenarbeiten. Gemeinsam positionieren wir die vivanti in Dortmund als starke Ordermesse für Nordrhein-Westfalen. Ein weiterer Meilenstein ist die strategische Partnerschaft zwischen FAIRNET und Messe Düsseldorf für den Vertrieb von Dienstleistungen für individuelle Messestände. Eine Win-Win-Situation: Die Messe Düsseldorf erweitert ihr Serviceangebot, die FAIRNET gewinnt mit eigenem Büro auf dem Düsseldorfer Messegelände einen neuen Standort.

Das vergangene Jahr war gleichfalls gekennzeichnet von verstärktem Auslandsengagement. Die Leipziger Messe International (LMI) baute ihr Geschäft aus, verantwortete beispielsweise 21 deutsche Gemeinschaftsstände und elf Info- und Gemeinschaftsstände verschiedener Bundesländer auf internationalen Messeplätzen von China bis USA. Damit erreichte sie das umsatzstärkste Jahr seit ihrem Bestehen.

Entscheidende Weichen für die kommenden Jahre stellte desgleichen die Fortschreibung unseres Konzepts „MusterMesse 2020“ mit klarem Bekenntnis zu nachhaltigem Wachstum. Kernpunkte unter anderem: die kontinuierliche Platzierung neuer Veranstaltungen sowie Ausweitung der Aktivitäten speziell in Richtung Europa und Osteuropa, auf die Türkei und angrenzende Region sowie China und weitere Wachstumsregionen.



fairgourmet | Veranstaltung Glashalle

Viele Türen öffnet uns die 2014 gestartete Zusammenarbeit mit der global erfolgreichen Fluggesellschaft Turkish Airlines, die Leipzig mit dem Drehkreuz Istanbul verbindet. Dort haben unsere Aussteller und Besucher Anschluss zu mehr als 240 Destinationen, viele für uns wichtige Ziele in Osteuropa und Asien sind schneller erreichbar. Als unser Preferred Carrier bietet Turkish Airlines über seine weltweiten Verkaufsbüros Vorteile für Flüge zu ausgewählten Messen an. Außerdem vergrößert seit letztem Jahr eine neu aufgestellte Auslandsvertretung in der Türkei unser Netzwerk aus inzwischen 22 Auslandsbüros in 21 Ländern.

Gemeinsam für faire Geschäfte

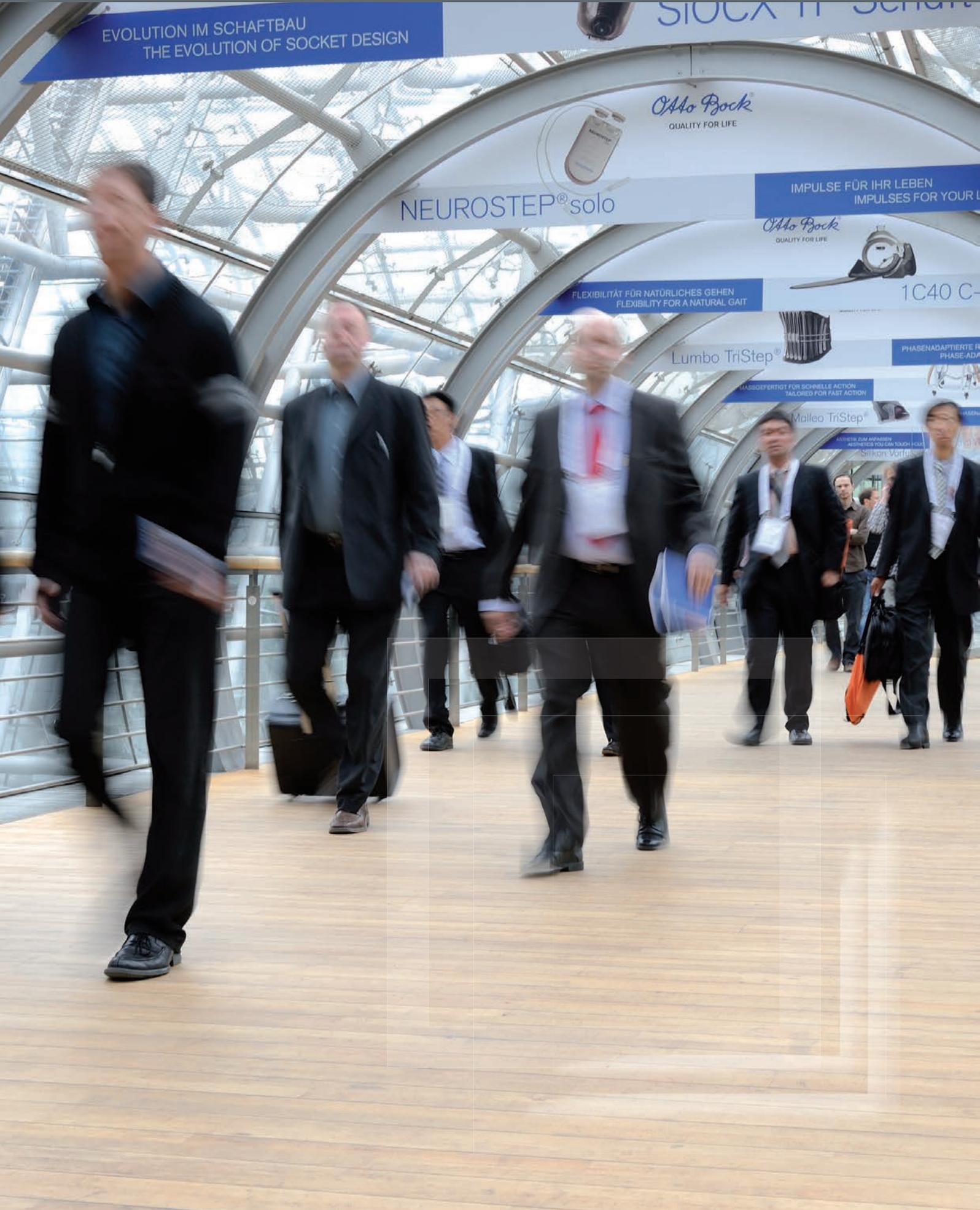
Fortgesetzt haben wir unser strategisches Nachhaltigkeitsmanagement „Wachsen in Balance“. Zum dritten Mal in Folge erlangen wir 2014 das renommierte Green Globe Siegel. Die 300 Bewertungskriterien erfüllten wir mit 97 Prozent, verbesserten uns gegenüber dem vorhergehenden Audit um sieben Prozentpunkte. Im vergangenen Jahr haben wir unseren Energiemix optimiert und ein eigenes Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen. Es deckt weitestgehend den Grundbedarf an Wärme und Strom auf dem Gelände. Vor dem Hintergrund steigender Energiepreise eine ökonomisch sinnvolle Investition, hinsichtlich effizienter Rohstoffnutzung und geringeren Emissionen genauso ökologisch überzeugend.

Durch zwei neue E-Ladesäulen der Stadtwerke Leipzig auf unserem Gelände sind wir seit 2014 realer Teil des hiesigen Elektromobilitäts-Netzwerks. Mit Konzentration auf Fair Trade, Bio- und regionale Produkte fuhr zugleich unsere Cateringtochter fairgourmet weiter auf nachhaltigem Kurs. So baute sie die Zusammenarbeit mit Produzenten der Region aus, erweiterte das Sortiment an Bio-Getränken und führte Bio-Einweggeschirr ein. Projekte mit Potenzial: Laut Meeting- & EventBarometer 2014 sind 82 Prozent der Anbieter und 66 Prozent der Veranstalter sicher, dass die Bedeutung nachhaltiger Komponenten wie die Integration regionaler Produkte in der Tagungswirtschaft weiter zunehmen wird. Nicht zuletzt passt faires, nachhaltiges Handeln bestens zu unseren Grundsätzen und zu unserer Heimatstadt: Aktuell unterstützt die Leipziger Messe Unternehmensgruppe die Bewerbung Leipzigs zur „Hauptstadt des fairen Handels“.

Somit bleibt die Leipziger Messe Impulsgeber für ihre Kunden, Branchen, Märkte, für Leipzig und die Region. Im Jubiläumsjahr 2015 setzen wir diesen Weg fort – gemeinsam mit unseren Mitarbeitern und zum Wohl Leipzigs und Sachsens. Damit es weiterhin heißt: Leipzig ist Messe – und Messe ist Leipzig.

Martin Buhl-Wagner
Sprecher der Geschäftsführung

Markus Geisenberger
Geschäftsführer



EVOLUTION IM SCHAFTBAU
THE EVOLUTION OF SOCKET DESIGN

STOCK IT SCHAFT

Otto Bock
QUALITY FOR LIFE



NEUROSTEP® solo

IMPULSE FÜR IHR LEBEN
IMPULSES FOR YOUR LIFE

Otto Bock
QUALITY FOR LIFE



1C40-C

FLEXIBILITÄT FÜR NATÜRLICHES GEHEN
FLEXIBILITY FOR A NATURAL GAIT

Lumbo TriStep®



PHASENADAPTIERTE
PHASE-ADAPTED

MASSGEFERTIGT FÜR SCHNELLE ACTION
TAILORED FOR FAST ACTION

Malleo TriStep®

ANWENDEBAR FÜR ALLE TYPEN VON
SHOES

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2014	Seiten 16 bis 17
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014	Seite 18
Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014	Seite 19
Konzerneigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2014	Seiten 20 bis 21
Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014	Seiten 22 bis 31
Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 (Anlage zum Konzernanhang)	Seiten 32 bis 33
Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014	Seiten 34 bis 49
Faksimile Bestätigungsvermerk	Seiten 50 bis 51

	EUR	31.12.2014 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.742.861,31		6.763.844,69	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00		0,00	
3. Geleistete Anzahlungen	188.444,00	6.931.305,31	427.227,50	7.191.072,19
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	192.280.453,73		200.611.924,44	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.151.247,67		5.723.920,01	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.914,03	199.453.615,43	1.570.036,00	207.905.880,45
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	24.557,89		7.051,76	
2. Sonstige Beteiligungen	0,51		0,51	
3. Sonstige Ausleihungen	19.759,33	44.317,73	28.311,84	35.364,11
		206.429.238,47		215.132.316,75
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	75.993,33		66.719,60	
2. Unfertige Leistungen abzüglich erhaltener Anzahlungen	323.312,26 -322.451,15		266.513,41 -265.397,03	
	861,11		1.116,38	
3. Waren	338.063,50		337.842,40	
4. Geleistete Anzahlungen abzüglich erhaltener Anzahlungen	269.088,87 -269.088,87		256.660,55 -224.488,10	
	0,00		32.172,45	
		414.917,94		437.850,83
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.790.020,28		2.093.947,17	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		531.009,24	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	860.543,67	2.650.563,95	1.731.276,39	4.356.232,80
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		63.835.929,89		62.113.179,74
		66.901.411,78		66.907.263,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten		505.359,55		179.166,16
		273.836.009,80		282.218.746,28

	EUR	31.12.2014 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		51.129.200,00		51.129.200,00
II. Kapitalrücklage		101.815.882,39		99.815.882,39
III. Gewinnvortrag		92.993.152,09		102.051.530,48
IV. Jahresfehlbetrag		-4.787.261,26		-9.058.378,39
		241.150.973,22		243.938.234,48
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.783.135,00		3.658.897,00	
2. Steuerrückstellungen	4.205.395,26		4.230.055,09	
3. Sonstige Rückstellungen	7.064.502,71		9.299.837,57	
		15.053.032,97		17.188.789,66
C. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	384.354,34		377.002,27	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.519.481,07		4.004.587,17	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	895.715,81		1.113.313,69	
- davon aus Steuern: EUR 236.537,16 (Vorjahr: EUR 316.725,56) -				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 11.749,53 (Vorjahr: EUR 13.006,37) -				
		3.799.551,22		5.494.903,13
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
		13.832.452,39		15.596.819,01
		273.836.009,80		282.218.746,28

	EUR	2014 EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		76.978.750,67	88.087.357,52	
2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		56.798,85	-376.075,06	
3. Sonstige betriebliche Erträge - davon aus der Währungsumrechnung: EUR 9.582,70 (Vorjahr: EUR 14.896,72) -		13.348.077,64	9.347.892,02	
		90.383.627,16		97.059.174,48
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.538.952,20		4.969.042,61	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	44.467.358,71	48.006.310,91	46.993.472,56	51.962.515,17
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	17.506.235,33		17.837.152,71	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 242.654,14 (Vorjahr: EUR 259.186,79) -	3.435.053,97	20.941.289,30	3.491.080,02	21.328.232,73
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		10.868.670,47		10.689.525,99
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus der Währungsumrechnung: EUR 67.820,78 (Vorjahr: EUR 12.564,55) -		13.811.665,57		20.684.951,64
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		623,93		648,48
9. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		17.506,13		-5.928,09
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		307.574,09		351.262,11
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 328.446,00 (Vorjahr: EUR 231.993,00) -		567.389,17		473.605,76
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-3.485.994,11		-7.733.674,31
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6,06		10,44
14. Sonstige Steuern		1.301.261,09		1.324.693,64
15. Jahresfehlbetrag		-4.787.261,26		-9.058.378,39

	2014 EUR	2013 EUR
· Jahresergebnis (vor Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter)	-11.787.261,26	-14.958.378,39
· Abschreibungen auf Anlagevermögen	10.868.670,47	10.689.525,99
· Zunahme / Abnahme (-) der Rückstellungen	-2.702.298,69	2.648.689,00
· Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (-)	-2.159.947,82	-2.136.513,60
· Zunahme (-) / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.155.536,77	-840.665,12
· Zunahme / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.215.621,95	-1.668.838,68
· Gewinn (-) / Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	5.895,44	3.170,39
· Zinsaufwendungen / Zinserträge (-)	259.815,08	122.343,65
· Ertragsteueraufwand / -ertrag (-)	6,06	10,44
· Ertragsteuerzahlungen: Auszahlungen (-) / Einzahlungen	145.210,63	223.267,63
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-5.429.995,27	-5.917.388,69
· Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen (-)	-1.578.410,09	-4.086.050,31
· Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	848,00	6.772,07
· Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen (-)	-584.971,92	-1.011.272,21
· Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	8.552,51	5.387,04
· Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen (-)	0,00	-13.000,00
· Erhaltene Zinsen	307.574,09	351.262,11
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.846.407,41	-4.746.901,30
· Verlustausgleich durch Gesellschafter und Einzahlungen in die Kapitalrücklage	9.000.000,00	9.000.000,00
· Gezahlte Zinsen (-)	-847,17	-3.516,76
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	8.999.152,83	8.996.483,24
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.722.750,15	-1.667.806,75
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	62.113.179,74	63.780.986,49
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	63.835.929,89	62.113.179,74

	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapitalrücklage EUR
Stand 31. Dezember 2012	51.129.200,00	96.715.882,39
Kapitaleinzahlungen und -einlagen der Gesellschafter	0,00	3.100.000,00
Ergebnisverwendung	0,00	0,00
Konzernergebnis	0,00	0,00
Stand 31. Dezember 2013	51.129.200,00	99.815.882,39
Kapitaleinzahlungen und -einlagen der Gesellschafter	0,00	2.000.000,00
Ergebnisverwendung	0,00	0,00
Konzernergebnis	0,00	0,00
Stand 31. Dezember 2014	51.129.200,00	101.815.882,39

Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital				
Gewinnvortrag EUR	Jahresergebnis EUR	Anteile des Konzerns EUR	Anteile anderer Gesellschafter EUR	Konzern- eigenkapital EUR
106.012.482,74	-3.960.952,26	249.896.612,87	0,00	249.896.612,87
0,00	0,00	3.100.000,00	0,00	3.100.000,00
-3.960.952,26	3.960.952,26	0,00	0,00	0,00
0,00	-9.058.378,39	-9.058.378,39	0,00	-9.058.378,39
102.051.530,48	-9.058.378,39	243.938.234,48	0,00	243.938.234,48
0,00	0,00	2.000.000,00	0,00	2.000.000,00
-9.058.378,39	9.058.378,39	0,00	0,00	0,00
0,00	-4.787.261,26	-4.787.261,26	0,00	-4.787.261,26
92.993.152,09	-4.787.261,26	241.150.973,22	0,00	241.150.973,22

I. Grundlagen

Der Konzernabschluss der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, zum 31. Dezember 2014 wurde nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

II. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben dem Mutterunternehmen, der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, sechs Konzernunternehmen. Die Liste der zum 31. Dezember 2014 einbezogenen Unternehmen ergibt sich aus der Aufstellung des Anteilsbesitzes. Einbezogen wurden hierbei fünf verbundene Unternehmen sowie ein assoziiertes Unternehmen.

Bei der zum 31. Dezember 2014 vorgenommenen Konsolidierung handelt es sich um eine Folgekonsolidierung. Konzernabschlussstichtag ist der Abschlussstichtag des Mutterunternehmens.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurden die Vorschriften über die Kapitalkonsolidierung (§ 301 HGB), die Schuldenkonsolidierung (§ 303 HGB), die Aufwands- und Ertragskonsolidierung (§ 305 HGB), die Behandlung von Unterschiedsbeträgen (§ 309 HGB) sowie – sofern für die Leipziger Messe Gesellschaft mbH als nicht kapitalmarktorientiertes Unternehmen zutreffend – der Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. 4 (DRS 4) zur Behandlung von Unternehmenserwerben im Konzernabschluss beachtet. Bei der Bilanzierung der Anteile an dem assoziierten Unternehmen fand der Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. 8 (DRS 8) Berücksichtigung.

Im Rahmen der Erstellung der Kapitalflussrechnung fanden die Grundsätze des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 21 (DRS 21) Beachtung.

Bei der Erstellung des Eigenkapitalspiegels wurden die Grundsätze des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 7 (DRS 7) berücksichtigt.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden die Buchwerte der Anteile der Muttergesellschaft mit dem Eigenkapital der verbundenen Unternehmen verrechnet. Den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung bildete dabei der Zeitpunkt, zu dem das einzubeziehende Unternehmen Tochtergesellschaft geworden ist.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden im Rahmen der Schuldenkonsolidierung eliminiert.

Umsatzerlöse, Erträge und Aufwendungen des Mutterunternehmens aus Gewinnabführungen bzw. Verlustübernahmen von verbundenen Unternehmen und sonstige Verrechnungen zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert.

IV. Equity-Bewertung

Die Beteiligung an dem assoziierten Unternehmen, der WorldSkills Leipzig 2013 GmbH i. L., Leipzig, an der die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, zu 50 % beteiligt ist, wurde nach der Buchwertmethode gemäß § 312 Abs. 1 HGB angesetzt. Den Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung bildete der Gründungszeitpunkt der Gesellschaft, der 7. September 2010, somit der Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen ein assoziiertes Unternehmen geworden ist.

Die Bilanzierung und Bewertung der WorldSkills Leipzig 2013 GmbH i. L., Leipzig, erfolgte nach den allgemeinen Bewertungs- und Rechnungslegungsvorschriften des HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes.

Der Buchwert der Beteiligung verändert sich gemäß § 312 Abs. 4 HGB um den anteiligen Betrag der bilanziellen Eigenkapitalveränderung des assoziierten Unternehmens. Im Geschäftsjahr 2014 entfällt aus dem vom assoziierten Unternehmen erwirtschafteten Jahresergebnis von EUR 35.012,25 auf die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, ein anteiliges Ergebnis in Höhe von EUR 17.506,13. Der Ansatz der Beteiligung erfolgte zum vorangegangenen Bilanzstichtag in Höhe des Buchwertes der Anschaffungskosten von EUR 12.500,00, der dem hälftigen Eigenkapital der WorldSkills Leipzig 2013 GmbH zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung entsprach, zuzüglich der anteiligen Beträge der bilanziellen Eigenkapitalveränderung beim assoziierten Unternehmen in den Geschäftsjahren 2011 bis 2013 (zusammen EUR -5.448,24), mithin zu einem Buchwert von EUR 7.051,76, und erhöhte sich im Geschäftsjahr 2014 in Höhe des anteiligen Betrages der bilanziellen Eigenkapitalveränderung beim assoziierten Unternehmen in Höhe von EUR 17.506,13 auf EUR 24.557,89.

V. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, mit Ausnahme der Bewertung des Sachanlagevermögens, denen der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, als Mutterunternehmen.

Das vom Einzelabschluss der Muttergesellschaft abweichend bewertete Sachanlagevermögen resultiert aus der Aufhebung des § 308 Abs. 3 HGB (alte Fassung) im Rahmen des „Gesetzes zur weiteren Reform des Aktien- und Bilanzrechts, zu Transparenz und Publizität (Transparenz- und Publizitätsgesetz)“ (TransPuG). Infolgedessen sind steuerlich bedingte Wertansätze im Konzernabschluss nicht mehr möglich.

Die in der Vergangenheit im Einzelabschluss der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, vorgenommenen Sonderabschreibungen und Übertragungen von stillen Reserven gemäß § 6b EStG sowie deren Auswirkungen wurden deshalb erstmals im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2003 eliminiert und der sich aus der erstmaligen Anwendung der neuen Vorschrift ergebende Unterschiedsbetrag mit dem Gewinnvortrag verrechnet. Aufgrund der im Konzernabschluss höheren Wertansätze des Sachanlagevermögens ergeben sich im vorliegenden Abschluss sowie in den Konzernabschlüssen der Folgejahre entsprechend höhere Aufwendungen aus Abschreibungen als im Einzelabschluss der Muttergesellschaft.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum Vorjahr beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen und, soweit erforderlich, auch außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden im Wesentlichen unter Zugrundelegung von Nutzungsdauern zwischen drei und 40 Jahren vorgenommen.

Die Zugänge von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögensgegenständen im Geschäftsjahr werden zeitanteilig abgeschrieben. Hinsichtlich der Behandlung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird den steuerlichen Regelungen gefolgt. Zugänge von Wirtschaftsgütern mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als EUR 150 bis maximal EUR 1.000 werden in einen Sammelposten eingestellt und über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Die **Anteile an einem assoziierten Unternehmen** wurden mit dem anteiligen Eigenkapital bewertet.

Die **sonstigen Beteiligungen** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Es werden, soweit es sich um voraussichtlich dauernde Wertminderungen handelt, Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die **sonstigen Ausleihungen** sind zum Nennwert bilanziert.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**, die **unfertigen Leistungen** und **Waren** sind zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Die **geleisteten Anzahlungen** sind zum Nennwert angesetzt. **Erhaltene Anzahlungen** wurden offen vom Vorratsvermögen abgesetzt. Übersteigende Beträge von erhaltenen Anzahlungen sind gemeinsam mit weiteren erhaltenen Anzahlungen passivisch als **erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen** ausgewiesen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert. Erkennbare Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt worden. Für das allgemeine Ausfallrisiko von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde ein pauschaler Abschlag von 1,0 % der Nettoforderungen vorgenommen.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nominalwert bilanziert. Die Fremdwährungsguthaben werden mit dem Devisenkassamittelkurs des Abschlussstichtages bewertet.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle bei Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Bewertung ist unter Beachtung des Grundsatzes der vernünftigen kaufmännischen Beurteilung in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages erfolgt.

Die Bewertung der **Pensions- und Jubiläumsrückstellungen** erfolgte nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Bei der Bewertung wurde ein Rechnungszinssatz in Höhe des von der Deutschen Bundesbank gemäß RückAbzinsV ermittelten und bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatzes bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 4,62 % p. a. zugrunde gelegt. Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen wurde ein Rententrend von 2,0 % p. a. berücksichtigt. Die Bewertung der Jubiläumsrückstellungen berücksichtigt künftige Fluktuationen mit 5,0 % p. a.

Die Bewertung der **Altersteilzeitrückstellungen** wurde nach den Regelungen der IDW-Stellungnahme vom 19. Juni 2013 und auf der Basis des BilMoG ermittelt und berücksichtigt sowohl Erfüllungsrückstände als auch Aufstockungsbeträge mit nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Barwerten. Als Rechnungszins wurde der durchschnittliche Marktzinssatz der letzten sieben Jahre verwendet (Bundesbankzins), der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Er beträgt zum Bilanzstichtag 4,62 %. Sofern biometrische Einflussfaktoren zu berücksichtigen waren, wurden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet.

Für die Wertguthaben aus Altersteilzeit existiert ein verpfändetes Termingeld zur Absicherung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitverpflichtungen an Arbeitnehmer. Entsprechend werden die Verpflichtungen aus Altersteilzeit und die Bankguthaben nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, von aktuell 31,93 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag.

Soweit der Jahresabschluss Posten enthält, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währungen lauten oder auf fremde Währungen lauteten, erfolgt die Umrechnung in Euro zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag. Aufwendungen und Erträge sind in die Gewinn- und Verlustrechnung zum jeweiligen Kurs der Zahlung bzw. mit dem Kurs zum Bilanzstichtag eingegangen.

VI. Erläuterungen zur Konzernbilanz sowie zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens geht aus der als „Anlage zum Anhang“ beigefügten Darstellung hervor.

Der Anteilsbesitz gemäß § 313 Abs. 2 HGB ergibt sich aus folgender Übersicht:

	Sitz	Stammkapital 31.12.2014 EUR	Anteil am Kapital %	Positives (negatives) Eigenkapital 31.12.2014 EUR	Positives (negatives) Ergebnis 2014 EUR
Verbundene Unternehmen					
Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH	Leipzig	2.582.100,00	100,00	3.604.607,76	1.828.781,67 ¹
FAIRNET Gesellschaft für Messe-, Ausstellungs- und Veranstaltungsservice mbH	Leipzig	1.022.650,00	100,00	1.198.314,26	1.165.349,15 ¹
LMI – Leipziger Messe International GmbH	Leipzig	153.400,00	100,00	153.400,00	(150.185,45) ²
MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig	Leipzig	50.000,00	100,00	134.581,95	321.659,34 ¹
fairgourmet GmbH	Leipzig	1.022.650,00	100,00	1.370.829,27	1.714.783,11 ¹
Assoziierte Unternehmen					
WorldSkills Leipzig 2013 GmbH i. L.	Leipzig	25.000,00	50,00	49.115,75	35.012,25

¹ Die Jahresergebnisse sind im Rahmen der bestehenden Ergebnisabführungsverträge von der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, vereinnahmt worden.

² Das negative Jahresergebnis ist von der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, in voller Höhe ausgeglichen worden.

Vorräte

Die unfertigen Leistungen resultieren aus Aufwendungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen im Folgejahr (TEUR 117) sowie aus noch ausstehenden Betriebskostenabrechnungen für das Geschäftsjahr 2014 (TEUR 206). Zusätzlich werden TEUR 269 für geleistete Anzahlungen unter den Vorräten ausgewiesen. Diesen Bilanzpositionen gegenüberstehende erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 592 wurden offen von diesen abgesetzt. Sofern erhaltene Anzahlungen die unfertigen Leistungen übersteigen, wurden diese zusammen mit weiteren erhaltenen Anzahlungen als erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen (TEUR 384).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 1.790) und Forderungen an das Finanzamt (TEUR 790). Die im Vorjahr enthaltenen Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultierten aus Liefer- und Leistungsbeziehungen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr, aber unter fünf Jahren, bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 141 (Vorjahr: TEUR 283). Alle weiteren Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Liquide Mittel

Zum 31. Dezember 2014 sind Bankguthaben in Höhe von TEUR 260 zur Absicherung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitverpflichtungen an Arbeitnehmer verpfändet. Dieser Betrag entspricht gleichermaßen Zeitwert und Anschaffungskosten. Gemäß der Regelung des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden diese Guthaben mit den entsprechenden Rückstellungen verrechnet, womit sich der Liquiditätsbestand zum 31. Dezember 2014 entsprechend vermindert darstellt.

Latente Steuern

Aktive latente Steuern resultieren aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen von immateriellen Vermögensgegenständen (EUR 1,0 Mio.), Rückstellungen (EUR 0,4 Mio.) sowie des passiven Rechnungsabgrenzungspostens (EUR 3,9 Mio.). Passive latente Steuern resultieren aus dem nur steuerlich erfolgten Ansatz eines Sonderpostens mit Rücklageanteil (EUR 2,5 Mio.) sowie aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen von Grundstücken und Gebäuden (EUR 22,4 Mio.) und anderen Anlagen einschließlich der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EUR 0,1 Mio.). Die Bewertung der latenten Steuern erfolgte hierbei mit dem für das Geschäftsjahr geltenden Steuersatz von 31,93 %, wovon 15,83 % auf die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 16,1 % auf die Gewerbesteuer entfallen.

Unsalziert ergeben sich hieraus aktive latente Steuern in Höhe von EUR 5,3 Mio., welchen passive latente Steuern in Höhe von EUR 25,0 Mio. gegenüberstehen. Nach Saldierung verbleibt ein passivischer Überhang in Höhe von EUR 19,7 Mio. Dem stehen steuerliche Verlustvorträge von rund EUR 393 Mio. gegenüber. Da nach gegenwärtiger Einschätzung für einen überschaubaren mittelfristigen Zeitraum nicht mit steuerpflichtigen Gewinnen der Leipziger Messe Gesellschaft mbH als Organträgerin und für den Organkreis insgesamt gerechnet werden kann, wird für einen überschaubaren Zeitraum keine tatsächliche künftige Steuerbe- und -entlastung entstehen, womit ein bilanzieller Ausweis entfällt.

Eigenkapital

Die Geschäftsanteile der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, werden zu je 50,0 % vom Freistaat Sachsen und von der Stadt Leipzig gehalten. Das Stammkapital der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, beträgt TEUR 51.129.

Mit Umlaufbeschluss der Gesellschafter vom 1. / 8. Dezember 2014 wurden die im Geschäftsjahr 2014 erfolgten Zahlungen der Gesellschafter in Höhe von TEUR 2.000 in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB eingestellt. Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 101.816.

Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 3.783 enthalten ausschließlich Pensionszusagen an ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 4.205 betreffen im Wesentlichen (TEUR 4.187) die zu erwartende Ertragsteuerbelastung für das Geschäftsjahr 2004. Bei der Berechnung sind geleistete Vorauszahlungen entsprechend berücksichtigt worden.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für personal- und geschäftsführungsbezogene Kosten (TEUR 2.217), für ausstehende Rechnungen (TEUR 2.120), für Zinsen auf Steuernachzahlungen (TEUR 2.083), für unterlassene Instandhaltung (TEUR 192) sowie für Rechts-, Prüfungs-, Beratungs- und Veröffentlichungskosten (TEUR 161) gebildet.

Zur Sicherung von Wertguthaben aus Altersteilzeitverpflichtungen ist zum Bilanzstichtag ein Bankguthaben in Höhe von TEUR 260 verpfändet und somit dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen. Der Betrag wurde im Geschäftsjahr 2014 um TEUR 210 reduziert. Gemäß der Regelung des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurde dieses Guthaben mit den entsprechenden Rückstellungen (TEUR 333) verrechnet. Der Verpflichtungsüberhang in Höhe von TEUR 73 wird unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Verbindlichkeitspiegel

Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten** gehen aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel hervor:

(Vorjahreswerte)	31.12.2014 TEUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr TEUR	über ein bis zu fünf Jahren TEUR	über fünf Jahre TEUR
Verbindlichkeiten				
aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	384 (377)	384 (377)	0 (0)	0 (0)
aus Lieferungen und Leistungen	2.519 (4.005)	2.519 (4.005)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	896 (1.113)	724 (954)	153 (145)	19 (14)
	3.799 (5.495)	3.627 (5.336)	153 (145)	19 (14)
Erhaltene Anzahlungen	592	592	0	0
– offen von den Vorräten abgesetzt –	(490)	(490)	(0)	(0)

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Zahlungsverpflichtungen aus im Namen und auf Rechnung von Fremdveranstaltern vereinnahmten Beträgen (TEUR 289), Verbindlichkeiten aus der Abführung von Lohn- und Kirchensteuer (TEUR 237), Verbindlichkeiten aus erhaltenen Kautionen (TEUR 198), kreditorische Debitoren (TEUR 83) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern (TEUR 41).

Passive Rechnungsabgrenzung

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wurde im Wesentlichen für Sonderfinanzierungsgeschäfte gebildet und wird rätierlich über die Laufzeit der zugrunde liegenden Verträge aufgelöst.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen:

	2014 TEUR	2013 TEUR
Standmieten Messen	18.810	18.538
Standbau	16.901	18.883
Miete Sonderveranstaltungen und Kongresse	8.578	11.385
Verkauf von Speisen und Getränken	7.266	6.809
Eintrittskarten	6.793	5.021
Erlöse aus der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen im Ausland (ohne Standmieten)	4.669	4.063
Dauermieten	832	927
Reise- und Eventdienstleistungen	47	7.558
Übrige	13.083	14.903
	76.979	88.087

Die Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen im Inland erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter (TEUR 7.000), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 3.048), Erträge aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens (TEUR 2.142), Erträge aus sonstigen Zulagen und Zuschüssen (TEUR 273), Erträge aus Erbbauzinsen (TEUR 152) sowie Erträge aus Schadenersatz (TEUR 54).

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten folgende periodenfremde Erträge:

	2014 TEUR	2013 TEUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3.048	379
Erträge aus der Auflösung und Herabsetzung von Wertberichtigungen und aus Zahlungseingängen auf abgeschriebene Forderungen	53	56
Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen	0	2
Sonstige periodenfremde Erträge	170	101
	3.271	538

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Geschäftsjahr 2014 periodenfremde Aufwendungen aus Verlusten aus dem Abgang von Anlagevermögen in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 5) sowie sonstige periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 14).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Enthalten sind im Wesentlichen Erträge aus Tages- und Festgeldanlagen (TEUR 196) sowie aus der Verzinsung von Girokonten (TEUR 91).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In der Aufwandsposition sind im Wesentlichen Zinsen auf Steuernachzahlungen (TEUR 238) sowie Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Personalkostenrückstellungen (TEUR 328) enthalten.

VII. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 21 (DRS 21) erstellt. Der Finanzmittelfonds erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um rund EUR 1,7 Mio. und setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014 TEUR	31.12.2013 TEUR
Flüssige Mittel	63.836	62.113

Zahlungsunwirksame Sachverhalte

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge (TEUR 2.160; Vorjahr: TEUR 2.137) betreffen im Wesentlichen (TEUR 2.142) Erträge aus der Auflösung von im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Leasinggeschäften gebildeten passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Diese passivisch abgegrenzten Beträge werden ratierlich über die Laufzeit der zugrunde liegenden Verträge aufgelöst.

Angabe zu erhaltenen und gezahlten Zinsen

Die erhaltenen Zinsen betragen TEUR 308 (Vorjahr: TEUR 351). Der Gesamtbetrag der gezahlten Zinsen beträgt TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 4).

Ertragsteuerbedingte Zahlungsströme

Zahlungseingängen aus seitens des Finanzamtes erstatteten Beträgen von in Vorjahren einbehaltener Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (TEUR 219; Vorjahr: TEUR 315) standen Beträge in Höhe von TEUR 74 (Vorjahr: TEUR 92) für Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag gegenüber, die seitens der Kreditinstitute im Geschäftsjahr 2014 an das Finanzamt abgeführt wurden.

VIII. Steuerliche Überleitungsrechnung

Nach den Grundsätzen des DRS 18 „Latente Steuern“ ist in einer Überleitungsrechnung der Zusammenhang zwischen dem auf Basis des bilanziellen Periodenergebnisses erwarteten Steueraufwand/-ertrag und dem im Konzernabschluss ausgewiesenen Steueraufwand/-ertrag darzustellen:

Überleitungsrechnung zwischen dem Ertragsteueraufwand und dem bilanziellen Periodenergebnis	2014 Mio. EUR
Periodenergebnis vor Steuern	-4,8
Ertragsteueraufwand auf Grundlage des gültigen Steuersatzes	-1,5
Steueranteil für temporäre Differenzen und Verluste, für die keine latenten Steuern erfasst wurden	-1,5
Ausgewiesener Steueraufwand / -ertrag	0,0

IX. Sonstige Angaben

Nicht in der Bilanz erscheinende Geschäfte, Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus grenzüberschreitenden Leasingverträgen bestehen bei der Muttergesellschaft latente finanzielle Verpflichtungen aus Mietverhältnissen sowie aus der Ausübung von Optionen zur Beendigung von Mietverträgen bis zum Jahr 2021 von insgesamt EUR 554,1 Mio. (USD 673,5 Mio.), denen Ansprüche gegen Dritte mit hoher Bonität bzw. öffentlicher Gewährträgerhaftung in gleicher Höhe gegenüberstehen. Die Muttergesellschaft geht deshalb davon aus, dass insoweit keine wirtschaftliche Belastung für das Unternehmen aus diesen Mietverhältnissen zu erwarten ist. Die aus dem Abschluss dieser Verträge resultierenden Liquiditätseffekte wurden im Wesentlichen in 1997 realisiert; sie wurden als passive Rechnungsabgrenzungsposten erfasst und werden über die Vertragslaufzeiten aufgelöst.

Weitere finanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 7,3 Mio. bestehen aus Bestellobligo (EUR 6,0 Mio.), Investitionsobligo (EUR 0,1 Mio.) sowie aus weiteren Miet- und Leasingverträgen (EUR 1,2 Mio.).

Angabe des Gesamthonorars des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 66. Das Honorar entfällt ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Muttergesellschaft waren im Berichtsjahr die Herren:

- Dipl.-Ing. Martin Buhl-Wagner, Leipzig,
Sprecher der Geschäftsführung
- Dipl.-Kulturwirt, MBA, Markus Geisenberger, Leipzig,
Geschäftsführer

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr TEUR 527. Für die Tantiemезahlungen das Geschäftsjahr 2014 betreffend wurden Rückstellungen in Höhe von TEUR 108 gebildet. Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder der Geschäftsführung betragen für das Geschäftsjahr TEUR 205.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer der im Konzernabschluss voll konsolidierten Unternehmen (ohne Geschäftsführung und Auszubildende) belief sich auf 384 Angestellte. Zusätzlich befanden sich durchschnittlich 13 Personen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit sowie 12 Personen in Elternzeit.

Aufsichtsrat

Der **Aufsichtsrat** der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, setzte sich im Geschäftsjahr 2014 (einschließlich Veränderungen bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses) aus folgenden Mitgliedern zusammen:

2014

Mitglieder

- Burkhard Jung
- Martin Dulig
- Sven Morlok
- Frank-Peter Arndt
- Axel Dyck
- Dr. Reinhold Festge
- Hartmut Fiedler
- Gerd Heinrich
- Dr. Ilse Lauter
- Dr. Hartmut Mangold
- Prof. Hans Georg Näder
- Dr. Arend Oetker
- Sören Pellmann
- Prof. Dr. Georg Unland
- Prof. Dr. Gerhardt Wolff

Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat

- Petra Michael
- Lutz Schmidt
- Günter Wrick

Ehrenmitglied im Aufsichtsrat

- Joachim Dirschka

Oberbürgermeister der Stadt Leipzig
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates (bis 31.12.2014), **Vorsitzender des Aufsichtsrates** (ab 01.01.2015)
Staatsminister, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
(Mitgliedschaft im Aufsichtsrat ab 18.11.2014), **Vorsitzender des Aufsichtsrates** (vom 18.11.2014 bis 31.12.2014)
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates (ab 01.01.2015)
Staatsminister, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Vorsitzender des Aufsichtsrates (Mitgliedschaft im Aufsichtsrat bis 12.11.2014)
Ehemaliges Mitglied des Vorstands der BMW AG
Vorsitzender der SPD-Fraktion im Stadtrat der Stadt Leipzig,
Geschäftsführer der FCB Fachbüro für Consulting und Bodenmechanik GmbH
persönlich haftender Gesellschafter der Haver & Boecker OHG
Staatssekretär, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
(Mitgliedschaft im Aufsichtsrat bis 14.11.2014)
Stadtrat der CDU-Fraktion der Stadt Leipzig, Geschäftsführender Gesellschafter der Heinrich Elektronik GmbH
Stadträtin der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat der Stadt Leipzig (Mitgliedschaft im Aufsichtsrat bis 21.01.2015)
Staatssekretär, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
(Mitgliedschaft im Aufsichtsrat ab 22.12.2014)
President & CEO der Otto Bock HealthCare GmbH (Mitgliedschaft im Aufsichtsrat bis 14.11.2014)
Geschäftsführender Gesellschafter der Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG
Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat der Stadt Leipzig, Grund- und Förderschullehrer
(Mitgliedschaft im Aufsichtsrat ab 22.01.2015)
Staatsminister, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen
Vorsitzender des Finanzausschusses des Aufsichtsrates der Leipziger Messe GmbH,
Berater, ehemaliges Vorstandsmitglied der VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft

Projektmanagerin
Kongresstechniker
Referent Marktforschung

Ehrenpräsident der Handwerkskammer zu Leipzig (Ehrenmitgliedschaft im Aufsichtsrat bis 14.07.2014)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr Aufwandsentschädigungen von TEUR 14.

Leipzig, den 20. März 2015

Martin Buhl-Wagner, Sprecher der Geschäftsführung

Markus Geisenberger, Geschäftsführer

	Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten			
	Stand 01.01.2014 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.029.794,44	416.215,42	407.540,00	4.265,48
2. Geschäfts- oder Firmenwert	97.700,00	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	427.227,50	168.756,50	-407.540,00	0,00
	16.554.721,94	584.971,92	0,00	4.265,48
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	395.700.173,07	137.969,96	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	48.464.697,91	1.428.526,10	1.560.036,00	398.011,54
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.570.036,00	11.914,03	-1.560.036,00	0,00
	445.734.906,98	1.578.410,09	0,00	398.011,54
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	7.051,76	17.506,13	0,00	0,00
2. Sonstige Beteiligungen	3.840,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	28.311,84	0,00	0,00	8.552,51
	39.203,60	17.506,13	0,00	8.552,51
	462.328.832,52	2.180.888,14	0,00	410.829,53

Stand 31.12.2014 EUR	Stand 01.01.2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Abschreibungen		Buchwerte	
				Stand 31.12.2014 EUR	Stand 31.12.2014 EUR	Stand 31.12.2013 EUR	
16.849.284,38	9.265.949,75	844.738,80	4.265,48	10.106.423,07	6.742.861,31	6.763.844,69	
97.700,00	97.700,00	0,00	0,00	97.700,00	0,00	0,00	
188.444,00	0,00	0,00	0,00	0,00	188.444,00	427.227,50	
17.135.428,38	9.363.649,75	844.738,80	4.265,48	10.204.123,07	6.931.305,31	7.191.072,19	
395.838.143,03	195.088.248,63	8.469.440,67	0,00	203.557.689,30	192.280.453,73	200.611.924,44	
51.055.248,47	42.740.777,90	1.554.491,00	391.268,10	43.904.000,80	7.151.247,67	5.723.920,01	
21.914,03	0,00	0,00	0,00	0,00	21.914,03	1.570.036,00	
446.915.305,53	237.829.026,53	10.023.931,67	391.268,10	247.461.690,10	199.453.615,43	207.905.880,45	
24.557,89	0,00	0,00	0,00	0,00	24.557,89	7.051,76	
3.840,00	3.839,49	0,00	0,00	3.839,49	0,51	0,51	
19.759,33	0,00	0,00	0,00	0,00	19.759,33	28.311,84	
48.157,22	3.839,49	0,00	0,00	3.839,49	44.317,73	35.364,11	
464.098.891,13	247.196.515,77	10.868.670,47	395.533,58	257.669.652,66	206.429.238,47	215.132.316,75	

1. Über die Leipziger Messe Gesellschaft mbH

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, ist das Mutterunternehmen des Leipziger Messe Konzerns. Die Unternehmensgruppe Leipziger Messe umfasst neben dem Mutterunternehmen sechs Konzernunternehmen. Als umfassender Messeveranstalter und Dienstleister bildet die Unternehmensgruppe Leipziger Messe damit das gesamte Leistungsspektrum des Veranstaltungsgeschäftes ab. Die Liste der einbezogenen Unternehmen ergibt sich aus der Aufstellung des Anteilsbesitzes im Konzernanhang. Der Konzernabschluss der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, zum 31. Dezember 2014 wird nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, verfügt über ein Messegelände mit einer Hallenfläche von 111.300 m² und einem Freigelände von 70.000 m². Die Kombination mit dem CCL - Congress Center Leipzig verleiht dem Areal höchste Flexibilität für Veranstaltungen jeder Art und Größe. Jährlich finden etwa 40 Messen, 100 Kongresse sowie zahlreiche Corporate Business Veranstaltungen und Events mit insgesamt rund 10.000 Ausstellern und über einer Million Besuchern aus aller Welt auf dem Gelände der Leipziger Messe statt.

Gesteuert wird der Konzern durch die beiden Geschäftsführer Herrn Martin Buhl-Wagner und Herrn Markus Geisenberger. Die Muttergesellschaft verfügt über einen Aufsichtsrat sowie zwei Ausschüsse, den Finanz- und den Präsidialausschuss.

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nachdem sich die konjunkturelle Dynamik in Deutschland seit dem Frühjahr 2014 merklich abgeschwächt hatte und erst zum Jahresende wieder etwas an Schwung gewann, ist für das Geschäftsjahr 2014 rückblickend eine insgesamt aufwärts gerichtete wirtschaftliche Entwicklung festzustellen. In seiner Mitte Dezember 2014 veröffentlichten Konjunkturprognose 2014/2015 ging das ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V. für das Jahr 2014 von einem Wachstum des realen Bruttoinlandsproduktes in Deutschland in Höhe von 1,5 % aus. Diese Prognose wurde im Januar 2015 vom Statistischen Bundesamt bestätigt, womit die Wachstumsrate im Geschäftsjahr 2014 sowohl über dem Niveau der beiden Vorjahre (2013: +0,1 %; 2012: +0,4 %) als auch über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre (+1,2 %) lag.

Für die deutsche Messebranche wird auf Basis erster Berechnungen des AUMA - Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. – für das Geschäftsjahr 2014 ebenfalls von einem leichten Anstieg der Aussteller- sowie Besucherzahlen der internationalen und nationalen Messen um rund 1 % im Vergleich zu den jeweiligen Vorveranstaltungen ausgegangen. Hinsichtlich der vermieteten Standflächen sei nach Aussage des AUMA für das Geschäftsjahr 2014 eine stabile Situation zu konstatieren.

Leicht verbessert habe sich die Positionierung des Instrumentes Messe im Marketing-Mix. So erachten 81 % der befragten Aussteller (Vorjahr: 79 %) Messen als wichtig oder sehr wichtig in ihrer B-to-B-Kommunikation.

3. Geschäftsgang der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, blickt mit Bezug auf das Geschäftsjahr 2014 auf eine insgesamt erfolgreiche Geschäftsentwicklung zurück. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2014 mit Umsatzerlösen in Höhe von EUR 40,0 Mio. ab, die zwar um EUR 7,0 Mio. unter dem durch die Großveranstaltung WorldSkills 2013 geprägten Vorjahreswert von EUR 47,0 Mio. liegen, das Umsatzniveau des turnusbezogenen Vergleichsjahres 2012 jedoch um EUR 3,0 Mio. übertreffen. Die im Konzernlagebericht zur Vorperiode unter Punkt 10.2. kommunizierte Vorausschau zur Umsatzentwicklung des Geschäftsjahres 2014 im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren 2012 und 2013 ist somit durch die tatsächliche Geschäftsentwicklung der Gesellschaft bestätigt worden.

Per Saldo ist es der Leipziger Messe Gesellschaft mbH bei nicht vollständig realisierten Planumsätzen gelungen, ihr für 2014 geplantes wirtschaftliches Ergebnis nicht unwesentlich zu übertreffen, wobei sich die Positionierung der Leipziger Messe als ganzheitlicher, integrierter Messeveranstalter mit einem stark diversifizierten Veranstaltungsportfolio und einem breiten Leistungsspektrum erneut stabilisierend auswirkte und eine ausgewogene Unternehmensentwicklung begünstigte.

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH vermietete im Jahr 2014 im Rahmen von 36 Messeveranstaltungen (Vorjahr: 37) insgesamt 443.536 m² Nettofläche (Vorjahr: 451.712 m²) an 9.827 Aussteller (Vorjahr: 11.570). Das Besucheraufkommen zu diesen Veranstaltungen lag bei 1.073.115 Personen (Vorjahr: 854.059). Die Umschlagshäufigkeit der Bruttoausstellungsfläche belief sich im Geschäftsjahr 2014 auf 8,7 (Vorjahr: 10,5), die der Nettoausstellungsfläche auf 6,4 (Vorjahr: 6,7). Zusätzlich fanden 66 eigenständige externe Kongresse und Tagungen (Vorjahr: 74) sowie 22 messebegleitende Kongresse (Vorjahr: 20) auf dem Leipziger Messegelände statt. Insgesamt wurden auf dem Messegelände zu den Messe- und Kongressveranstaltungen der Leipziger Messe Gesellschaft mbH einschließlich der durch eine Tochtergesellschaft organisierten Events und Corporate-Business-Veranstaltungen 1.242.306 Besucher (Vorjahr: 1.187.131) begrüßt.

Aufgrund der turnusbedingt deutlich geringeren Anzahl der Industrie- und Fachmessen im Geschäftsjahr 2014 (acht Veranstaltungen) im Vergleich zum Vorjahr (14 Veranstaltungen) konnten die Umsatzerlöse sowie der kumulierte Deckungsbeitrag dieses Segments nicht an das Vorjahresniveau anschließen. Dennoch ist es der Gesellschaft umsatz- wie ergebnisseitig gelungen, das Niveau der Planungsrechnungen leicht sowie die kumulierten Umsatz- und Ergebniswerte des turnusbezogenen Vergleichsjahres 2012 deutlich zu übertreffen.

Besonderer Höhepunkt im Medizincluster war die internationale Weltleitmesse mit Weltkongress OTWorld, auf der über 500 Aussteller aus 40 Ländern ihre Neuheiten in der Orthopädie- und Reha-Technik vorstellten und der Veranstaltung weiteres Wachstum verliehen. Weiterhin prägte der Leipziger Tierärztekongress mit einem neuen Besucherrekord das Veranstaltungsportfolio des Geschäftsjahres, der sich mit der größten veterinärmedizinischen Ausstellung Deutschlands, der vet-expo, als nationaler Treffpunkt des tierärztlichen Berufsstandes etabliert hat.

Die denkmal Leipzig, europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung, unterstrich ihren internationalen Charakter – jedes fünfte ausstellende Unternehmen kam aus dem Ausland. Parallel zur denkmal Leipzig wurde erneut die MUTEK, Internationale Fachmesse für Museums- und Ausstellungstechnik, ausgerichtet.

Zum zweiten Mal ging die Leipziger Messe Gesellschaft mbH im Geschäftsjahr 2014 mit der CosmeticBusiness, internationale Fachmesse der Kosmetik-Zulieferindustrie, als Gastveranstalter in München an den Start und konnte mit der Veranstaltung weiteres Wachstum und gesteigerte Internationalität erzielen.

Abgerundet wurde das Industrie- und Fachmesseportfolio der Gesellschaft durch die jährlich stattfindende mitteldeutsche handwerksmesse sowie die im 2-Jahres-Turnus im Messekalendar verankerte euregia, welche zum wiederholten Mal durch die parallel angesetzte Fachveranstaltung new mobility flankiert wurde.

Im Segment der Publikumsveranstaltungen, auf welches im Geschäftsjahr 2014 knapp die Hälfte der Gesamtumsätze der Leipziger Messe Gesellschaft mbH entfielen, überstiegen vor dem Hintergrund der im 2-Jahres-Turnus stattfindenden Veranstaltungsfamilie AMI / AMITEC die kumulierten Umsatz- und Deckungsbeitragswerte das Niveau des Vorjahres erheblich, obwohl die Zielstellungen gemäß Wirtschaftsplan – insbesondere umsatzseitig – nicht realisiert werden konnten.

Wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge erwirtschafteten hierbei die Publikumsliebhaber HAUS-GARTEN-FREIZEIT im Verbund mit der mitteldeutschen handwerksmesse und der Beach & Boat, die Leipziger Buchmesse, die AMI / AMITEC, die modell-hobby-spiel sowie die Kooperationsveranstaltung PARTNER PFERD.

Eine erfolgreiche Premiere feierte in direkter Anbindung an die Leipziger Buchmesse die Manga-Comic-Convention (MCC), auf der Neuheiten, Trends und Aktionen rund um Anime, Manga, Comic, Cosplay, Mode und Zeichenzubehör präsentiert wurden.

Zum zweiten Mal unter der Regie der Leipziger Messe Gesellschaft mbH entwickelte sich die Designers' Open im Geschäftsjahr 2014 als Design-Festival weiter.

Ergänzt wurde der Messekalender durch Veranstaltungen, wie die IMMOBILIEN sowie die Absolventenmesse Mitteldeutschland.

Das sich im angespannten Markt des Einzelhandels bewegendes Segment der Ordermessen mit der CADEAUX - Frühjahr und Herbst, der WORLD OF TROPHIES, der COMFORTEX sowie der MIDORA wurde im Geschäftsjahr 2014 gestärkt durch die Fachmesse für Lifestyle in der Region NRW vivanti, die im Sommer 2014 in Düsseldorf erstmals durch die Leipziger Messe Gesellschaft mbH ausgerichtet wurde. Vor dem Hintergrund dieser Neuveranstaltung wurden in diesem Geschäftssegment das Umsatzniveau des Vorjahres sowie der Planumsatz deutlich übertroffen, woraus ein kumulierter Ergebnisbeitrag leicht über dem Vorjahresniveau, gleichwohl unter dem Planwert resultiert.

Mit Umsätzen in Höhe von EUR 7,0 Mio. (Vorjahr: EUR 5,4 Mio.) war das Geschäftsjahr 2014 für das CCL - Congress Center Leipzig das stärkste Kongressjahr seit Bestehen und übertraf damit signifikant die ursprünglichen Erwartungen. Zu diesem Rekordergebnis haben 88 Kongresse – 66 externe und 22 messebegleitende – beigetragen. Insgesamt besuchten 95.500 Teilnehmer (Vorjahr: 93.500) die externen Kongresse und Tagungen. Einschließlich der Besucher der begleitenden Fachprogramme der Leipziger Messen kamen im Geschäftsjahr 2014 122.000 Personen (Vorjahr: 111.500) aus über 100 Ländern in das CCL.

Mit dem International Transport Forum (ITF) ist das CCL zu einer festen Adresse der Verkehrspolitik geworden. Bereits zum siebten Mal trafen sich im Jahr 2014 rund 1.100 Verkehrsexperten, Wissenschaftler und Minister aus 70 Staaten in Leipzig, um internationale Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungen zu diskutieren.

Zum wiederholten Mal stattfindende Tagungen wie der Leipzig Interventional Course – der internationale Kongress der Gefäßmediziner, der Deutsche Anästhesiekongress, die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin sowie die 69. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten und 8. Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie drücken die hohe Zufriedenheit mit den Leistungen des CCL aus. Dazu gehört auch die Deutsche SAP-Gruppe, die regelmäßig, so auch im Jahre 2014, das CCL als Tagungsort für den DSAG-Jahreskongress wählt. Weitere Beispiele sind die Internationale Fachmesse und Konferenz für Polizei- und Spezialausrüstung GPEC sowie die im Geschäftsjahr 2014 zum zweiten Mal in Leipzig stattgefundene International Supercomputing Conference – Europas führender Fachkongress und größte Ausstellung für Hochleistungsrechner.

Erstmals tagte im Geschäftsjahr 2014 der WILLOW CREEK Leitungskongress, an dem 8.000 Mitglieder dieser Kirche amerikanischen Ursprungs teilnahmen. Am Jahresende schließlich reisten über 4.000 Gäste aus mehr als 100 Ländern zum JCI Weltkongress der Wirtschaftsunioren nach Leipzig.

Der Bereich der sonstigen Umsatzerlöse, u. a. aus der Erbringung von technischen Dienstleistungen und weiteren Nebenleistungen insbesondere für Gast- und Sonderveranstaltungen, stellt sich im Vorjahresvergleich vor dem Hintergrund der im Jahr 2013 auf dem Leipziger Messegelände stattgefundenen Großveranstaltung WorldSkills 2013 deutlich reduziert dar.

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH hat im Geschäftsjahr 2014 intensiv an der Weiterentwicklung ihres Veranstaltungsportfolios, am Ausbau des Geschäftes im Inland und mit dem Ausland sowie an der konsequenten Umsetzung der integrierten Veranstaltungskompetenz der Unternehmensgruppe gearbeitet und damit eine solide Grundlage für weiteres Wachstumspotenzial in künftigen Geschäftsjahren geschaffen. Beispiele hierfür sind die strategische Weiterentwicklung zahlreicher Messen, wie der ISS GUT!, der unique 4+1, der MEDCARE sowie der AMI, neu eingegangene Partnerschaften und Kooperationen, die erfolgreiche Akquisition von Neuprodukten, wie die RoboCup Weltmeisterschaft 2016, sowie der Zukauf von Veranstaltungen, wie der MUTEK, Internationale Fachmesse für Museums- und Ausstellungstechnik.

4. Geschäftsgang der Tochtergesellschaften

4.1 FAIRNET Gesellschaft für Messe-, Ausstellungs- und Veranstaltungsservice mbH, Leipzig

Die FAIRNET Gesellschaft für Messe-, Ausstellungs- und Veranstaltungsservice mbH, Leipzig, hat im Geschäftsjahr 2014 ihre Marktposition gefestigt. Die Gesellschaft erwirtschaftete Umsatzerlöse in Höhe von EUR 23,5 Mio. und damit um EUR 1,8 Mio.

bzw. um rund 7 % weniger als im Vorjahr (EUR 25,2 Mio.), welches allerdings in besonderem Maße durch Umsätze im Rahmen der Großveranstaltung WorldSkills 2013 (EUR 2,3 Mio.) beeinflusst war. Die im Konzernlagebericht zur Vorperiode kommunizierte Umsatzprognose wurde somit von der tatsächlichen Geschäftsentwicklung bestätigt. Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2014 mit einem Beitrag zum Konzernergebnis in Höhe von EUR 1,2 Mio. und damit auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: EUR 1,2 Mio.) ab.

An ihrem Standort Leipzig war der Geschäftsverlauf in den Geschäftsfeldern Messe-, Kongress- und Veranstaltungsservice weitestgehend stabil. Die turnusgemäß leicht geringeren Erlöse aus Eigenveranstaltungen konnten mit den erhöhten Erlösen aus dem Geschäft aus Kongress- und Gastveranstaltungen kompensiert werden.

Im Event-Bereich gelang es der FAIRNET GmbH im Geschäftsjahr 2014 mit Projekten wie dem Lichtfest ihre Marktposition auszubauen. Darüber hinaus wurden durch neue Geschäftstätigkeiten, wie dem Handling von Tribümentchnik sowie diversen Personaldienstleistungen, neue Umsatzpotentiale erschlossen. Gleichzeitig trug die Nutzung der Synergien aus der Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft im Event-Bereich bei einer immer stärker werdenden Vernetzung und Vertiefung der Dienstleistungsstruktur zu erhöhten Umsatzerlösen in diesem Geschäftsbereich bei.

Im nationalen und internationalen Geschäft außerhalb des Messeplatzes Leipzig verlief die Geschäftsentwicklung weitestgehend konstant. Dies konnte sowohl durch die Festigung des Stammkundengeschäftes als auch durch die erfolgreiche Neukundengewinnung erreicht werden. Die große Expertise in Konzeption und Gestaltung bei einer zugleich außergewöhnlichen Servicequalität für den Kunden dienten als Grundlage für den Ausbau des individuellen Geschäfts.

4.2 Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH, Leipzig

Die Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH, Leipzig, schloss das Geschäftsjahr 2014 mit Umsatzerlösen in Höhe von EUR 3,7 Mio. ab, die um EUR 4,4 Mio. unter dem Wert des durch das Großevent WorldSkills 2013 besonders positiv beeinflussten Geschäftsjahres 2013 (EUR 8,1 Mio.) lagen, womit die im Konzernlagebericht zur Vorperiode kommunizierte Vorausschau eines im Jahre 2014 voraussichtlich deutlich unter dem Niveau des Jahres 2013 liegenden Umsatzes mit der tatsächlichen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft übereinstimmt. Der Beitrag zum Konzernergebnis betrug EUR 1,8 Mio. (Vorjahr: EUR 5,8 Mio.). Die Gesellschaft betreute im Geschäftsjahr 2014 insgesamt 43 (Vorjahr: 40) Einzelveranstaltungen auf dem Leipziger Messegelände, zu welchen 242.234 Besucher (Vorjahr: 445.472 Personen) begrüßt wurden. Das Veranstaltungsspektrum erstreckte sich hierbei von Gast- und Hausmessen über Firmenevents und Branchentreffen bis hin zu Shows und Sportveranstaltungen.

Wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge im Geschäftsbereich der Gast- und Hausmessen wurden u. a. mit den im Jahresturnus stattfindenden Veranstaltungen Touristik & Caravanning International Leipzig (in Verbindung mit der Veranstaltung abgefahren – die Messe für Rad und Triathlon), MOTORRAD MESSE LEIPZIG, Hund & Katz, FACHDENTAL Leipzig, BEAUTY FORUM LEIPZIG sowie Leipziger Versicherungs- und Fondsmesse erwirtschaftet.

Zusätzlich fanden 2014 turnusmäßig wieder die Hausmesse der MEGA-Gruppe sowie der E/D/E Branchentreff statt. Nach 2012 lud die EURONICS-Gruppe im Jahr 2014 erneut zu Generalversammlung, Kongress und begleitender Ausstellung auf das Leipziger Messegelände ein. Unter neuem Namen fand der Branchentreff für Küche, Service, Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung CHEFS CULINAR statt und möchte bis mindestens zum Jahr 2016 am Standort bleiben. Neu war die Veranstaltung Wolle-Fest & Stoffe-Messe, die nach einer erfolgreichen Premiere auch im Frühjahr 2015 wieder in die Glashalle kommen wird.

Im Geschäftsbereich Event standen u. a. der Mitteldeutsche Olympiaball, das Freestyle Motocross Event Kings of Xtreme sowie der Ball des Sports der Stadt Leipzig im Programm der Gesellschaft.

Einen besonderen Höhepunkt erlebten die Besucher im Oktober in der „HALLE:EINS“, als Deutschlands größter Publikums- und Medienpreis, die Goldene Henne, anlässlich des 25. Jahrestages der Friedlichen Revolution in Leipzig verliehen wurde. Ergänzend feierten nach der Show Prominente aus Sport, Kultur, Politik und Unterhaltung in der Glashalle eine Aftershow-Party.

Die integrierte Veranstaltungskompetenz der Leipziger Messe-Unternehmensgruppe überzeugte dabei von der professionellen Veranstaltungsbetreuung über den Einsatz der flexiblen Tribünen und sonstigen technischen Ausbauten in der „HALLE:EINS“ bis zur gastronomischen Versorgung der Gäste in der Glashalle.

Die zunehmende Bedeutung der „HALLE:EINS“ als Sportstätte wurde beim Handball-Qualifikationsturnier für die Gruppenphase der EHF Champions League unter Beweis gestellt.

Mit der Silvestergala Nussknacker ON ICE des St. Petersburger Staatsballetts schließlich klang das Geschäftsjahr 2014 für die Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH in der „HALLE:EINS“ aus.

4.3 fairgourmet GmbH, Leipzig

Die Aufgabe der fairgourmet GmbH, Leipzig, besteht in der Betriebsführung der gastronomischen Einrichtungen der Leipziger Messe Gesellschaft mbH im CCL - Congress Center Leipzig und auf dem Leipziger Messegelände, der Bewirtschaftung des Mitarbeitercasinos im Verwaltungsgebäude der Leipziger Messe Gesellschaft mbH sowie in der Vornahme gastronomischer Geschäfte außerhalb des Leipziger Messegeländes. Der Geschäftsumfang der fairgourmet GmbH wird stark vom Messe- und Kongressgeschäft der Muttergesellschaft Leipziger Messe Gesellschaft mbH sowie dem Veranstaltungsportfolio der Verbundgesellschaft Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH beeinflusst. Die Aktivitäten der fairgourmet GmbH außerhalb des Messe- und Kongressbereiches dienen der zusätzlichen Umsatz- und Ergebnisgenerierung, optimieren die Auslastung vorhandener Kapazitäten und stärken die Positionierung der Gesellschaft am Markt.

Die fairgourmet GmbH schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Umsatz in Höhe von EUR 8,5 Mio. erfolgreich ab und setzt damit ihre positive Entwicklung der vergangenen Jahre fort. Zwar unterschreiten die Umsatzerlöse das Niveau des durch das Großevent WorldSkills 2013 beeinflussten Geschäftsjahres 2013 (EUR 9,1 Mio.) um EUR 0,6 Mio., sie liegen jedoch sowohl um 9 % über dem Planwert als auch um EUR 1,0 Mio. bzw. um rund 12 % und damit signifikant über dem Umsatzwert des Vergleichsjahres 2012 (EUR 7,5 Mio.). Mit dieser Geschäftsentwicklung wurde die im Konzernlagebericht zur Vorperiode kommunizierte Umsatzvorausschau der Gesellschaft übertroffen. Die Gesellschaft erwirtschaftete einen Beitrag zum Konzernergebnis in Höhe von EUR 1,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1,7 Mio.).

Erwartungsgemäß liegen die Umsatz- und Ergebnisbeiträge im Segment der gastronomischen Versorgung von Messeveranstaltungen insgesamt deutlich über dem Vorjahresniveau. Die stärksten Umsätze und Ergebnisbeiträge in diesem Segment erwirtschaftete die fairgourmet GmbH im Geschäftsjahr 2014 im Rahmen der Veranstaltungen AMI / AMITEC, Leipziger Buchmesse zusammen mit der parallel ausgerichteten Manga-Comic-Convention, OTWorld, modell-hobby-spiel, PARTNER PFERD, HAUS-GARTEN-FREIZEIT im Verbund mit der mitteldeutschen handwerksmesse, denkmal Leipzig zusammen mit der MUTEK sowie mit der MOTORRAD MESSE LEIPZIG.

Daneben wurden zahlreiche Events von der Gesellschaft gastronomisch versorgt, u. a. der Mitteldeutsche Olympiaball, das Freestyle Motocross Event Kings of Xtreme sowie der Ball des Sports der Stadt Leipzig. Besonderer Höhepunkt war die Veranstaltung Goldene Henne im Oktober, die anlässlich des 25. Jahrestags der Friedlichen Revolution erstmals in der Messestadt Leipzig stattfand. Nach der Preisverleihung gestaltete die fairgourmet GmbH den Empfang in der Glashalle.

Im Segment der Bewirtschaftung des CCL - Congress Center Leipzig konnten Umsatz und Ergebnisbeitrag erwartungsgemäß nicht an das durch die WorldSkills besonders positiv geprägte Vorjahr anschließen. Gleichwohl ist es gelungen, sowohl die Umsatz- als auch die Ergebnisplanwerte ganz erheblich zu übertreffen, was maßgeblich dadurch beeinflusst wurde, dass das Geschäftsjahr 2014 für das CCL das stärkste Kongressjahr seit Bestehen war. Höhepunkte waren hier u. a. der DSAG Jahreskongress der Deutschen SAP-Gruppe, der Leipzig Interventional Course – internationaler Kongress der Gefäßmediziner, der EURONICS Kongress 2014, die International Supercomputing Conference, der JCI Weltkongress der Wirtschaftsunioren, das International Transport Forum (ITF), die 8. Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie der Deutsche Wirbelsäulenkongress 2014.

Auch im Geschäftsjahr 2014 stellte die Gesellschaft ihr vielseitiges gastronomisches Know-how außerhalb des Leipziger Messegeländes im Rahmen verschiedener Caterings sowohl für Firmen als auch für zahlreiche gesellschaftliche und kulturelle Anlässe in Leipzig und der Region unter Beweis, beispielsweise bei den Classic Open, der Mendelssohn-Gala oder dem Leipziger Bachfest. Erstmals richtete die fairgourmet GmbH in Zusammenarbeit mit dem Gewandhaus Leipzig die Veranstaltung classic airleben aus. Sehr erfreulich entwickelte sich für die Gesellschaft im Jahr 2014 ihr Geschäft auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt, indem der Vorjahresumsatz um mehr als 60 % gesteigert werden konnte.

4.4 LMI – Leipziger Messe International GmbH, Leipzig

Die LMI – Leipziger Messe International GmbH, Leipzig, blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2014 zurück. Die Gesellschaft erwirtschaftete Umsatzerlöse in Höhe von EUR 6,4 Mio. Mit diesem historischen Höchstwert wurde der Vorjahresumsatz (EUR 5,5 Mio.) um EUR 0,9 Mio. bzw. um rund 16 % übertroffen, wobei das Umsatzwachstum aus der Organisation von Gemeinschaftsbeteiligungen für Unternehmen an Messen im Ausland resultiert. Mit dieser positiven Geschäftsentwicklung wurde die im Konzernlagebericht zur Vorperiode kommunizierte Prognose, die Umsätze aus der Unternehmenssparte der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen im Geschäftsjahr 2014 voraussichtlich leicht steigern zu können, letztlich signifikant übertroffen. Korrespondierend zur Umsatzentwicklung liegt das Kostenniveau, insbesondere der Aufwendungen für bezogene Leistungen, ebenfalls deutlich über dem Vorjahr. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Ergebnisbeitrag in Höhe von TEUR -150 und damit im Vorjahresvergleich (Vorjahr: TEUR -180) leicht verbessert ab.

Ausgehend von der Branchenkompetenz der Leipziger Messe-Unternehmensgruppe am heimischen Messeplatz konnte die LMI im Geschäftsjahr 2014 ihre Position als etablierte Durchführungsgesellschaft von Veranstaltungsbeteiligungen im Ausland am Markt weiter ausbauen. Mit der Organisation und Betreuung von 21 (Vorjahr: 16) amtlichen deutschen Beteiligungen an internationalen Messen und Ausstellungen im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) sowie des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) wurden Umsatzerlöse in Höhe von EUR 4,9 Mio. (Vorjahr: EUR 3,9 Mio.) erzielt. Der Ergebnisbeitrag dieses Segments liegt jedoch unter dem Vorjahresniveau.

Erstmals wurde die LMI im Geschäftsjahr 2014 mit der Durchführung der deutschen Beteiligung an der monumento in Salzburg beauftragt. Die Messe rund um Themen wie Denkmalpflege, Konservierung und Stadterneuerung ist inhaltlich verwandt mit der von der Muttergesellschaft in Leipzig veranstalteten denkmal Leipzig.

Anknüpfend an die Expertise aus der von der Leipziger Messe GmbH in München durchgeführten CosmeticBusiness organisierte die LMI im Jahr 2014 die deutsche Beteiligung auf Chinas größten Fachmessen in der Branche, der COSMOPROF ASIA und erstmals der China Beauty Expo.

Ihre Erfahrungen im medizinischen Bereich setzte die LMI GmbH mit der Organisation zahlreicher Gemeinschaftsstände bei Fachmessen rund um die Welt ein, darunter erstmals für den German Pavillon auf der American Dental Annual in Texas.

Mit einigen Erstbeauftragungen hat die Gesellschaft zudem neue Branchen erschlossen. Beispielsweise realisierte sie gemeinsam mit dem Verband Spectaris, der den Hightech-Mittelstand in Deutschland vertritt, die deutschen Gemeinschaftsbeteiligungen bei der PhotoPlus Expo in New York und bei der Vision-X in Dubai.

Zusätzlich zu der Organisation deutscher Beteiligungen im Auftrag des BMWi und BMELV wurden elf (Vorjahr: zehn) Beteiligungen deutscher Bundesländer an ausländischen Veranstaltungen organisiert. Die Umsätze und Ergebnisbeiträge dieses Bereiches stellen sich im Vorjahresvergleich leicht erhöht dar.

Insgesamt erwirtschaftete die Gesellschaft mit der Unternehmenssparte der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen einschließlich erbrachter Serviceleistungen im Geschäftsjahr 2014 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 6,2 Mio. (Vorjahr: EUR 5,1 Mio.) bei einem Ergebnisbeitrag leicht über dem des Jahres 2013.

Neben dem Geschäftsbereich der Veranstaltungsbeteiligungen agierte die LMI GmbH im Jahr 2014 bei insgesamt vier (Vorjahr: elf) Auslandsveranstaltungen als Kooperationspartner oder Mitveranstalter. Erstmals arbeitete die Gesellschaft mit dem

St. Petersburger Veranstalter Expo Forum im Rahmen der Umweltfachmesse Ecology of Big City zusammen. Die politischen Entwicklungen in der und um die Ukraine beeinträchtigten jedoch das Geschäftsfeld entsprechend, da viele deutsche Unternehmen ihr Engagement auf Messen in Osteuropa reduzierten. Per Saldo erwirtschaftete die Gesellschaft im Rahmen ihrer Kooperationsengagements Umsatzerlöse in Höhe von EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.). Die hieraus resultierenden Ergebnisbeiträge liegen zwar unter dem Vorjahresniveau, befinden sich jedoch noch im positiven Bereich.

Im Inland wurde – unverändert zu den Vorjahren – die Landes-Bau-Ausstellung Sachsen-Anhalt durch einen Dritten im Auftrag der LMI GmbH durchgeführt. Der Ergebnisbeitrag lag auf dem Niveau des Vorjahres.

4.5 MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig, Leipzig

Mit EUR 1,1 Mio. erwirtschaftete die MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig, Leipzig, im Geschäftsjahr 2014 Umsatzerlöse auf dem Niveau des Vorjahres (EUR 1,1 Mio.). Damit wurde die im Konzernlagebericht zur Vorperiode kommunizierte Zielsetzung, das Umsatzniveau des Jahres 2013 in den Folgejahren möglichst zu halten, im Geschäftsjahr 2014 erreicht. Bei insgesamt unter dem Niveau des Vorjahres liegenden Kosten, insbesondere für Reparaturen, Instandhaltung und sonstige Fremdarbeiten, verbesserte sich der Beitrag der MaxicoM GmbH zum Konzernergebnis von TEUR 239 im Vorjahr um TEUR 83 und somit um mehr als ein Drittel auf TEUR 322 im Geschäftsjahr 2014.

Mit durchschnittlich 10.709 m² vermieteter Gesamtfläche lag die Auslastung des MaxicoM-Gebäudes im Geschäftsjahr 2014 um 6 % über dem Niveau des vorangegangenen Geschäftsjahres (durchschnittlich 10.118 m²). Mit einem Großmieter konnte im 4. Quartal 2014 ein Vertrag über zusätzliche Mietflächen geschlossen werden.

Die Erlöse aus der Vermietung von Büroflächen lagen im Geschäftsjahr 2014 leicht unter dem Wert des Vorjahres. Hintergrund ist eine Vereinbarung mit dem vorgenannten Großmieter über eine Mietvergünstigung für einen Monat. Im Gegenzug wurden durch den Mieter diverse Kosten für den Umbau der neuen Mietbereiche getragen. Demgegenüber übersteigen die Erträge aus der Parkplatz- und Lagervermietung sowie aus der Weiterbelastung von Betriebskosten den jeweiligen Vorjahresbetrag. Im Vorjahr angefallene Erlöse aus der konzerninternen Leistungserbringung sind im Geschäftsjahr 2014 weiter zurückgegangen.

Insgesamt war zum Bilanzstichtag eine Fläche von 11.148 m² an 46 Unternehmen vermietet. Zum Vorjahresstichtag waren 52 Unternehmen auf insgesamt 10.526 m² vermieteter Fläche angesiedelt. Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2014 mit sieben neuen Mietern Verträge abschließen, weitere zwölf Verträge wurden verlängert. Demgegenüber stehen 13 Vertragsbeendigungen. Durch die Anmietung der zusätzlichen Bereiche durch den Großmieter konnte flächenmäßig die Verringerung der Zahl der im Haus angesiedelten Unternehmen mehr als kompensiert werden. Es war in diesem Zusammenhang allerdings nötig, diverse Instandsetzungsmaßnahmen zeitlich vorzuziehen.

Der Schwerpunkt der Akquisition hat auch im Geschäftsjahr 2014 auf der Gewinnung deutscher Unternehmen gelegen. Das Geschäft mit Kunden aus Mittel- und Osteuropa und Asien wird dennoch fortgeführt.

4.6 WorldSkills Leipzig 2013 GmbH i.L., Leipzig

Das assoziierte Unternehmen, an dem die Leipziger Messe Gesellschaft mbH zu 50 % beteiligt ist, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 7. September 2010 gegründet. Weiterer Gesellschafter ist WorldSkills Germany e.V., Esslingen a.N. Zweck der Gesellschaft war die Förderung der Berufsbildung, insbesondere die Planung, Vorbereitung, Organisation, Ausrichtung und Nachbereitung der Berufsweltmeisterschaft WorldSkills Leipzig 2013. Nach der erfolgreichen Durchführung der Veranstaltung im Juli 2013 ging die Gesellschaft plangemäß zum 31. März 2014 in Liquidation. Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014 ein Ergebnis in Höhe von TEUR 35.

5. Ertragslage

Insgesamt erwirtschaftete der Unternehmensverbund Leipziger Messe im Geschäftsjahr 2014 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 77,0 Mio., die um EUR 11,1 Mio. bzw. um rund 13 % unter dem Vorjahreswert von EUR 88,1 Mio. liegen, das Umsatzniveau des turnusbezogenen Vergleichsjahres 2012 jedoch um EUR 4,7 Mio. bzw. um rund 7 % übersteigen. Die im Konzernlagebericht zur Vorperiode kommunizierte Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2014 hat sich damit bestätigt. Der Planumsatz der Unternehmensgruppe konnte mit den erwirtschafteten Umsätzen in Höhe von EUR 77,0 Mio. zudem leicht übertroffen werden.

Die Gesamtleistung einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge (EUR 13,3 Mio.; Vorjahr: EUR 9,3 Mio.) sowie der Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen (EUR 0,1 Mio.; Vorjahr: EUR -0,3 Mio.) beläuft sich im Geschäftsjahr 2014 auf EUR 90,4 Mio. (Vorjahr: EUR 97,1 Mio.). In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind ertragswirksam vereinnahmte Gesellschafterzahlungen in Höhe von EUR 7,0 Mio. (Vorjahr: EUR 5,9 Mio.) enthalten. Zudem ist der Posten im Geschäftsjahr 2014 deutlich durch die Auflösung einer im Jahr 2013 für Rechtsstreitigkeiten in Höhe von EUR 2,6 Mio. gebildeten Rückstellung (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.) sowie durch Erträge aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens (EUR 2,1 Mio.; Vorjahr: EUR 2,1 Mio.) geprägt, welcher im Wesentlichen im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Leasinggeschäften gebildet wurde und ratierlich über die Laufzeit der zugrunde liegenden Verträge aufgelöst wird.

Den um EUR 11,1 Mio. reduzierten Umsatzerlösen in Höhe von EUR 77,0 Mio. steht Materialaufwand in Höhe von EUR 48,0 Mio. gegenüber, der um EUR 4,0 Mio. bzw. um 8 % unter dem Vorjahreswert (EUR 52,0 Mio.) liegt. Der unter Einbeziehung der Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen ermittelte Rohertrag reduziert sich im Vorjahresvergleich um EUR 6,7 Mio. auf EUR 29,0 Mio. Infolge der im Vergleich zur relativen Umsatzreduzierung geringeren relativen Kostensenkung mindert sich die Rohertragsquote (Rohertrag im Verhältnis zum Umsatzerlös) von 41 % im Vorjahr auf 38 % im aktuellen Geschäftsjahr. Die Verminderung dieser Kennzahl geht stark auf die im Vorjahr im Rahmen des Großprojektes WorldSkills 2013 durch die Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH erzielten Mieteinnahmen zurück.

Die Personalaufwendungen liegen mit EUR 20,9 Mio. um EUR 0,4 Mio. unter dem Niveau des vorangegangenen Geschäftsjahres. Die Reduzierung ist einerseits beeinflusst durch im Vorjahresvergleich in geringerem Umfang geleistete Sonderzahlungen. Andererseits reduzierte sich die Anzahl der im Jahresdurchschnitt Beschäftigten (ohne Geschäftsführung, Auszubildende sowie der sich in Elternzeit oder in der Freizeitphase der Altersteilzeit befindenden Personen) im Vorjahresvergleich um drei auf 384 Personen. Ferner wurden im Geschäftsjahr 2014 in geringerem Umfang als im Vorjahr Aushilfskräfte in Anspruch genommen.

Mit EUR 10,9 Mio. überschreiten die Abschreibungen des Geschäftsjahres 2014 den Vorjahreswert geringfügig um EUR 0,2 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit EUR 13,8 Mio. um EUR 6,9 Mio. und damit deutlich unter dem Vorjahresaufwand von EUR 20,7 Mio. Die Reduzierung entfällt wesentlich auf den Bereich der Reparaturen und der Instandhaltung (EUR 2,8 Mio.), da im Vorjahr über das gewöhnliche Maß hinausgehende Ersatz- und Optimierungsmaßnahmen auf dem Messegelände durchgeführt wurden. Zusätzlich war der Vorjahresaufwand beeinflusst von der Bildung einer Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten in Höhe von EUR 2,6 Mio. Weitere Einsparungen konnten unter anderem bei den Aufwendungen für Elektroenergie, für Gelände- und Gebäudereinigung, für den Bereich IT sowie für die Inanspruchnahme von Rechts-, Prüfungs- und Beratungsleistungen realisiert werden.

Vor dem Hintergrund des weiter gesunkenen Zinsniveaus an den Kapitalmärkten weist die Position sonstige Zinsen und ähnliche Erträge mit EUR 0,3 Mio. im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr einen leicht niedrigeren Ertragswert aus.

Der Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthält im Geschäftsjahr 2014 wie im Vorjahr im Wesentlichen Zinsen auf Steuernachzahlungen sowie Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Personalkostenrückstellungen.

Der Konzernabschluss der Unternehmensgruppe Leipziger Messe weist für das Geschäftsjahr 2014 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von EUR -3,5 Mio. (Vorjahr: EUR -7,7 Mio.) aus. Nach Berücksichtigung der Aufwandspositionen „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ sowie „Sonstige Steuern“ schließt die Unternehmensgruppe das Geschäftsjahr 2014 mit

einem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 4,8 Mio. (Vorjahr: Jahresfehlbetrag EUR 9,1 Mio.) ab, womit sowohl das Planergebnis als auch die im Konzernlagebericht der Vorperiode kommunizierte Ergebnisprognose übertroffen wurden.

6. Vermögenslage

Das Konzernvermögen hat sich im Vergleich zum vorangegangenen Bilanzstichtag, dem 31. Dezember 2013, um EUR 8,4 Mio. auf EUR 273,8 Mio. vermindert. Von dem Konzernvermögen entfallen EUR 206,4 Mio. bzw. rund 75 % auf das Anlagevermögen, während EUR 67,4 Mio. bzw. rund 25 % das Umlaufvermögen zuzüglich des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens betreffen, welches mit EUR 63,8 Mio. wesentlich durch die flüssigen Mittel geprägt ist.

Mit EUR 206,4 Mio. weist das Anlagevermögen zum 31. Dezember 2014 einen im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um EUR 8,7 Mio. geringeren Stichtagsbestand auf. Im Geschäftsjahr 2014 standen im Wesentlichen Abschreibungen in Höhe von insgesamt EUR 10,9 Mio. Zugängen zu den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von EUR 0,6 Mio. sowie zum Sachanlagevermögen in Höhe von EUR 1,6 Mio. gegenüber. Die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen innerhalb des Geschäftsjahres 2014 beinhalten neben Software und Lizenzen u. a. auch strategische Investitionen in die Erweiterung des Veranstaltungsportfolios. Die Zugänge zum Sachanlagevermögen sind neben unterschiedlichsten Ersatzinvestitionen, u. a. in IT-Hardware und technische Baugruppen, geprägt von Investitionen in die Optimierung der technischen Infrastruktur des Leipziger Messegeländes, beispielsweise in Form der im ersten Quartal 2014 abgeschlossenen Maßnahme der Errichtung von zwei Blockheizkraftwerkmodulen zur nachhaltigen Reduzierung der Grundlastkosten an Strom und Wärme auf dem Leipziger Messegelände.

Das Umlaufvermögen zuzüglich des Rechnungsabgrenzungspostens übersteigt den Stichtagssaldo des vorangegangenen Geschäftsjahres um EUR 0,3 Mio. Erhöhten Stichtagssalden der flüssigen Mittel (EUR +1,7 Mio.) und des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens (EUR +0,3 Mio.) stehen um EUR 1,7 Mio. reduzierte Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gegenüber.

Für die Konzernbilanz ermittelt sich zum Bilanzstichtag eine Eigenkapitalquote von 88,1 % (Vorjahr: 86,4 %) sowie ein Anlagendeckungsgrad von 116,8 % (Vorjahr: 113,4 %).

7. Finanzlage

Die Unternehmensgruppe verfügt über ein effektives Finanzmanagement, dessen Ziel die permanente Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit ist. Die Liquidität wird in einem konzerninternen Cash-Management verwaltet. Liquiditätskontrollen erfolgen im Rahmen eines wöchentlich ermittelten Liquiditätsstatus, welcher die im Cash-Pool der Unternehmensgruppe vorhandenen flüssigen Mittel berücksichtigt. Die Anlage der Zahlungsmittel erfolgt unter dem primären Aspekt größtmöglicher Vermögenssicherung, wobei die Anlagedauer u. a. unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Mittelverwendungszeitpunkte gewählt wird.

Die Liquidität der Unternehmensgruppe war auch im Geschäftsjahr 2014 uneingeschränkt sichergestellt. Der Finanzmittelbestand des Konzerns erhöhte sich im Vergleich zum vorangegangenen Bilanzstichtag um EUR 1,7 Mio. auf EUR 63,8 Mio. Mit den im Geschäftsjahr 2014 vereinnahmten Gesellschafterzuwendungen wurden die aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierenden Finanzbedarfe sowie die Finanzbedarfe aus der Investitionstätigkeit der Unternehmensgruppe insgesamt vollständig finanziert.

Eine Darstellung der Liquiditätsentwicklung im Geschäftsjahr ist aus der nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 21 (DRS 21) erstellten Kapitalflussrechnung ersichtlich.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Aufgrund der unter den Gliederungspunkten 4 bis 7 vorgenommenen Ausführungen ist für die Unternehmensgruppe Leipziger Messe bei einem im Vorjahresvergleich zwar deutlich geringeren, mit Blick auf das turnusmäßige Vergleichsjahr 2012 hingegen um EUR 4,7 Mio. bzw. um rund 7 % erhöhten Umsatzvolumen eine positive wirtschaftliche Gesamtsituation und stabile Unternehmensentwicklung zu konstatieren.

8. Nachtragsbericht

Nach dem Abschlussstichtag haben sich keine berichtspflichtigen Vorgänge von besonderer Bedeutung ereignet.

9. Risikobericht

Das Risikomanagementsystem im Unternehmensverbund der Leipziger Messe umfasst neben dem internen Überwachungssystem sowie dem Controllingsystem auch ein Risikofrüherkennungssystem mit folgenden wesentlichen Bestandteilen:

- Risikoidentifikation (Erfassung, Klassifizierung und Beschreibung von Risiken)
- Risikoanalyse und -bewertung
- Risikosteuerung und -bewältigung
- Festlegung von Schwellenwerten für Frühwarnindikatoren hinsichtlich der als wesentlich identifizierten Risiken sowie Sicherstellung des Risikoreportings an die Geschäftsführung.

Ziel des Früherkennungssystems ist es, mit einer möglichst geringen Zeitverzögerung (insbesondere bestandsgefährdende) interne oder externe Entwicklungen mit Einfluss auf die Schlüsselfaktoren des Unternehmens zu erfassen und die möglichst frühzeitige Meldung dieser Entwicklungen an die Geschäftsführung sicherzustellen, um angemessene Steuerungsmaßnahmen einleiten zu können.

Das im Konzern verankerte Risikomanagementsystem wird jährlich an ggf. geänderte unternehmensexterne und -interne Bedingungen sowie Veränderungen der Prozesse und Funktionen im Unternehmensverbund angepasst bzw. entsprechend ergänzt.

Schwerwiegende Risiken, die mit einer wesentlichen Wahrscheinlichkeit den Fortbestand der Unternehmensgruppe Leipziger Messe gefährden, bestanden für das Geschäftsjahr 2014 nicht und sind auch für das Geschäftsjahr 2015 nicht erkennbar. Andere Risiken, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Kerngeschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe stehen oder außerhalb des Kerngeschäftes einzuordnen sind, können auf Basis der verankerten Überwachungs-, Controlling- und Früherkennungssysteme bewältigt werden. Zur Beurteilung von Risiken im Zusammenhang mit speziellen rechtlichen Fragestellungen bedient sich die Leipziger Messe Gesellschaft mbH externer Expertise, um die Geschäftsführung in die Lage zu versetzen, ausgehend von den hieraus gewonnenen Erkenntnissen entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Aus grenzüberschreitenden Leasingverträgen bestehen latente finanzielle Verpflichtungen aus Mietverhältnissen sowie aus der Ausübung von Optionen zur Beendigung von Mietverträgen bis zum Jahr 2021, denen Ansprüche gegen Dritte mit hoher Bonität bzw. öffentlicher Gewährträgerhaftung in gleicher Höhe gegenüberstehen. Die Muttergesellschaft geht deshalb davon aus, dass insoweit keine wirtschaftliche Belastung für das Unternehmen aus diesen Mietverhältnissen zu erwarten ist. Preisänderungsrisiken werden nach Möglichkeit und Bedarf durch längerfristige Rahmenverträge begrenzt.

Ausfallrisiken beim Forderungsbestand werden durch ein etabliertes Forderungsmanagement und Mahnwesen reduziert. Weiterführende gerichtliche Mahnverfahren erfolgen durch die Rechtsabteilung. Ausstellermieten werden zudem grundsätzlich im Vorfeld der Leistungserbringung in Rechnung gestellt und sind vor dem Leistungszeitpunkt zu begleichen.

Im Unternehmensverbund wurden keine Sicherungsgeschäfte getätigt.

10. Prognosebericht unter Berücksichtigung wesentlicher Chancen und Risiken

10.1 Erwartungen zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Nach den rückläufigen Wachstumsraten der globalen Konjunktur im Jahr 2014 ging das ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V. in seiner Mitte Dezember 2014 veröffentlichten Konjunkturprognose 2014/2015 davon aus, dass die Weltwirtschaft – u. a. begünstigt durch die seit Juni 2014 deutlich rückläufige Ölpreisentwicklung – im kommenden Jahr wieder an Fahrt gewinnen dürfte und prognostiziert für das Jahr 2015 ein weltwirtschaftliches Produktionswachstum von 3,0 %, nach voraussichtlichen 2,7 % im Jahr 2014. Diese Entwicklung werde maßgeblich durch die USA, Großbritannien, Indien und die ostasiatischen Schwellenländer getragen, während die zahlreichen Strukturprobleme in Schwellenländern wie Brasilien und Argentinien sowie in fortgeschrittenen Volkswirtschaften einiger Länder des Euroraumes eine eher bremsende Wirkung entfalten dürften.

Für die deutsche Wirtschaft geht das ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V. für das Jahr 2015 von einem Wirtschaftswachstum von erneut ca. 1,5 % aus, wobei die Wachstumsimpulse voraussichtlich eher von der Binnenwirtschaft und weniger vom Außenhandel ausgehen werden. Nachdem der vom ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V. veröffentlichte Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands zwischen Mai und Oktober 2014 sechs Mal in Folge gesunken ist, weist er seit November 2014 wieder eine Aufwärtstendenz auf. Ein vergleichbares Bild liefert der Index hinsichtlich der künftigen Erwartungen für die folgenden sechs Monate.

Der AUMA – Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. – blickt vorsichtig optimistisch in die Zukunft und rechnet für die deutsche Messebranche im Geschäftsjahr 2015 mit weitgehend stabilen, ggf. sogar um bis zu 1 % wachsenden Messeergebnissen. Laut AUMA Messe Trend 2014, der jährlichen repräsentativen Befragung von 500 deutschen Ausstellern durch das TNS Emnid Institut, planen 33 % der befragten Unternehmen für die Jahre 2015/2016 eine Erhöhung ihrer Messeerlöse im Vergleich zu den Jahren 2013/2014, während 53 % ihre Budgets beabsichtigen stabil zu halten und lediglich 14 % der befragten Unternehmen eine Minderung des Ausgabenniveaus anstreben. Weiteres Ergebnis der Ausstellerbefragung sei, dass die Zahl der inländischen Messebeteiligungen weitgehend gleich bleiben werde; jeweils 19 % der Unternehmen planen mehr oder weniger Messebeteiligungen, während die verbleibenden befragten Unternehmen die Anzahl ihrer Messeauftritte stabil halten wollen.

10.2 Prognose zum Geschäftsgang im Unternehmensverbund

Die **Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig**, geht für das Geschäftsjahr 2015 von einer stabilen Geschäftsentwicklung aus und rechnet mit der Durchführung von 39 Messeveranstaltungen (Jahr 2014: 36 Messeveranstaltungen). Das Gesamtumsatzniveau der Gesellschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis werden hierbei voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres liegen.

Turnusbedingt werden im Bereich der Industrie- und Fachmessen im Jahr 2015 deutlich mehr Veranstaltungen durchgeführt als im Vorjahr, was sich in entsprechend höheren Umsätzen und Deckungsbeiträgen niederschlagen wird.

Im Januar stehen die Umwelt- und Energiemessen TerraTec und enertec im Veranstaltungsprogramm der Gesellschaft. Der Monat Februar wird geprägt sein von der Maschinenbaumesse intec im Verbund mit der Zuliefermesse Z 2015. Auf diesem Veranstaltungsdoppel trifft sich die internationale Branche zum wichtigsten Termin der metallbearbeitenden Industrie 2015 in Deutschland. Zusätzlich findet die jährlich platzierte mitteldeutsche handwerksmesse im Februar statt.

Das Thema Energie steht auch bei dem im Oktober stattfindenden Fachmesseverbund von SHKG und efa im Vordergrund. Beide Messen bilden die Gesamtheit aller Aspekte energieeffizienter und nachhaltiger Gebäudetechnik ab. Die parallel stattfindende HIVOLTEC ergänzt das Angebot um die Bereiche Höchst-, Hoch- und Mittelspannung.

Ihrem guten Ruf als Standort für Medizin- und Gesundheitsmessen wird die Leipziger Messe Gesellschaft mbH auch im Jahr 2015 erneut gerecht. Neben der im März stattfindenden therapie Leipzig, der führenden Fachmesse für Therapie, medizini-

schen Rehabilitation und Prävention in Deutschland, wird im Mai der Kongress mit begleitender Ausstellung für Krankenhauslogistik med.Logistica in dritter Auflage fortgesetzt. Zusätzlich geht im September die neu konzipierte MEDCARE - Kongress mit Fachausstellung für klinische und außerklinische Patientenversorgung – mit geschärftem Profil und zukunftssträchtigem Konzept an den Start.

Im November 2015 wird mit der ISS GUT! eine neue Fachmesse für Gastgewerbe und Ernährungshandwerk aufgesetzt. Als einzige Messe-Plattform für den Außer-Haus-Markt in den neuen Bundesländern spricht sie die Bereiche Bediengastronomie und Hotels, Schnellserverestaurants und Imbiss, Arbeits- und Ausbildungsverpflegung sowie Erlebnis- und Freizeitgastronomie an.

Außerhalb des Messeplatzes Leipzig wird die Leipziger Messe Gesellschaft mbH im Geschäftsjahr 2015 zum dritten Mal die CosmeticBusiness, internationale Fachmesse der Kosmetik-Zulieferindustrie, in München als Gastveranstalter durchführen und rechnet für die Veranstaltung mit weiterem Wachstum.

Ein weiteres Projekt außerhalb des Messestandortes Leipzig betrifft den Weltkongress der ISPO, International Society for Prothetics and Orthotics. Nach erfolgreicher Zusammenarbeit in den Jahren 2010 und 2013 zeichnet die Leipziger Messe Unternehmensgruppe 2015 für die Organisation der internationalen Ausstellung des ISPO-Weltkongresses in Lyon, Frankreich, verantwortlich.

Für das Segment der Publikumsveranstaltungen wird im Vergleich zu den jeweiligen Vorveranstaltungen von einer insgesamt stabilen Geschäftsentwicklung ausgegangen. Vor dem Hintergrund des 2-Jahres-Turnus der AMI wird das Umsatz- und Deckungsbeitragsniveau dieses Segmentes im Jahre 2015 das des Vorjahres insgesamt allerdings deutlich unterschreiten.

Zu den Besuchermagneten werden auch 2015 wieder die HAUS-GARTEN-FREIZEIT zusammen mit der Beach & Boat im Februar, die Leipziger Buchmesse in zweimaliger Ergänzung durch die Manga-Comic-Convention im März sowie die modell-hobby-spiel im Oktober gehören.

Vor dem Hintergrund des in 2015 liegenden Jubiläumsjahres „850 Jahre Leipziger Messen“ wird im Rahmen der HAUS-GARTEN-FREIZEIT mit der Sonderschau „In Leipzig steht ein Doppel-M“ in besonderer Weise die Aufmerksamkeit des Publikums auf das Festjahr gelenkt werden, das in der Festwoche vom 27. Juni bis 5. Juli 2015 mit unterschiedlichen Programmpunkten – wie beispielsweise dem Festempfang, dem Internationalen Messeseminar und einer wissenschaftlichen Fachtagung – seinen Höhepunkt finden wird.

Zusätzlich werden die PARTNER PFERD, die Designers`Open sowie die Absolventenmesse Mitteldeutschland das Veranstaltungsportfolio der Publikumsveranstaltungen im Jahr 2015 prägen.

Im Bereich der Ordermessen strebt die Gesellschaft für das Jahr 2015 ein im Vorjahresvergleich deutlich erhöhtes Umsatzniveau bei einem leicht verbesserten Ergebnissaldo an. Für die Veranstaltungen CADEAUX – Frühjahr und Herbst, COMFORTEX und MIDORA wird hierbei eine zumindest stabile bis leicht verbesserte Geschäftsentwicklung erwartet.

Mit einem klar umrissenen Profil und unter dem Namen unique 4+1 stellt sich die Leipziger Frühjahrs-Fachveranstaltung für Produktindividualisierung neu auf. Die optimierte Fachmesse für Werbetechnik, Textilveredlung, Graviertechnik und Trophäen ersetzt damit die bisherige WORLD OF TROPHIES.

Ergänzt wird das Veranstaltungssegment der Ordermessen durch die Fachmesse für Lifestyle in der Region Nordrhein-Westfalen vivanti. Die vivanti wird im Januar durch die Leipziger Messe Gesellschaft mbH als Gastveranstalter auf dem Messegelände in Düsseldorf ausgerichtet. Für die weitere Durchführung der Veranstaltung sind die Leipziger Messe und die Messe Frankfurt eine Kooperation eingegangen und organisieren diese gemeinsam ab Sommer 2015 in Dortmund.

Der Veranstaltungskalender des CCL - Congress Center Leipzig weist für das Jahr 2015 eine gute Auslastung für das Objekt aus und ist von abwechslungsreichen Kongress- und Tagungsinhalten gekennzeichnet. Gleichwohl werden Umsatz- und Ergebnisbeitrag voraussichtlich etwas unter dem Niveau des Rekordjahres 2014 abschließen.

Aufgrund der ausgewiesenen Standortkompetenz Leipzigs auf dem Gebiet der Kinderheilkunde ist es für das Jahr 2015 gelungen, den Veranstalter des Kongresses der European Society for Paediatric Infectious Diseases für das CCL als Tagungsort zu gewinnen. Beispiele für weitere hochkarätige Veranstaltungen im kommenden Jahr sind der Leipzig Interventional Course – der internationale Kongress der Gefäßmediziner, der Kongress des Bundesverbandes Deutscher OphthalmoChirurgen, die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie, die 70. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten mit Sektion Endoskopie und 9. Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie, der Bundeskongress der Gewerkschaft ver.di. sowie der Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung der Intensiv- und Notfallmedizin.

Zusätzlich zur Betreuung des CCL strebt die Leipziger Messe Gesellschaft mbH ab dem Jahr 2015 die Bewirtschaftung der Kongresshalle am Zoo in der Leipziger Innenstadt an.

Ziel der **FAIRNET Gesellschaft für Messe-, Ausstellungs- und Veranstaltungsservice mbH, Leipzig**, für das Geschäftsjahr 2015 ist es, die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre fortzusetzen. Die Gesellschaft geht in ihrem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015 davon aus, an das Umsatzniveau des Jahres 2014 anknüpfen zu können. Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2015 wird erneut deutlich positiv sein.

Für ihre Geschäftstätigkeit am Messeplatz Leipzig erwartet die Gesellschaft einen dem Veranstaltungskalender der Leipziger Messe angepassten Geschäftsverlauf. Schwerpunkte dabei sind unter anderem die Messeveranstaltungen Leipziger Buchmesse und Z / intec. Die Nutzung der Synergien aus der Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft am Messeplatz Leipzig bei einer immer stärker werdenden Vernetzung und Vertiefung der Dienstleistungsstruktur bleibt weiterhin eine wesentliche strategische Aufgabenstellung der FAIRNET GmbH.

Ein wesentlicher Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2015 ist der weitere Ausbau des nationalen und internationalen Geschäftes durch eine transparente und offensive Kommunikation des Leistungsspektrums der Gesellschaft. Zu diesem Zweck ist die Markenkommunikation an die sich ständig ändernden Anforderungen des Marktes anzupassen.

Die FAIRNET GmbH hat mit der Messe Düsseldorf eine strategische Partnerschaft für den Vertrieb von Dienstleistungen für individuelle Messestände vereinbart. In diesem Zusammenhang eröffnet die FAIRNET GmbH im Februar 2015 eine Niederlassung in Düsseldorf. Von dieser strategischen Partnerschaft erwartet die Gesellschaft nachhaltige Wachstumseffekte, indem neue nationale und internationale Kunden für individuelle Standbauprojekte gewonnen werden können.

Über das Geschäftsjahr 2015 hinaus strebt die FAIRNET GmbH unter der Prämisse nicht wesentlich gestörter konjunktureller Rahmenbedingungen eine solide und weiter wachsende Geschäftsentwicklung in allen Geschäftsbereichen an.

Die **Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH, Leipzig**, rechnet gegenwärtig für das Geschäftsjahr 2015 mit der Durchführung von mindestens 48 Veranstaltungen, womit die voraussichtliche Veranstaltungsanzahl über dem Niveau des Geschäftsjahres 2014 (43 Veranstaltungen) liegt.

Im Geschäftsbereich der Gast- und Hausmessen werden hierbei wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge u. a. aus den jährlich im Kalender verankerten Veranstaltungen Touristik & Caravaning International Leipzig (in Verbindung mit der Veranstaltung abgefahren – die Messe für Rad und Triathlon), MOTORRAD MESSE LEIPZIG, Hund & Katz Leipzig, FACHDENTAL Leipzig, BEAUTY FORUM LEIPZIG sowie aus der zweijährig stattfindenden Landwirtschaftsausstellung agra resultieren. Für die agra wurde gemeinsam mit dem Veranstalter das Flächenkonzept der Fachmesse überarbeitet, um im Außenbereich mehr Präsentationsfläche für große Landmaschinen zu gewinnen.

Weitere Höhepunkte werden der EURONICS Kongress mit begleitender Fachausstellung sowie der Branchentreff für Küche, Service, Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung CHEFS CULINAR sein, der sich bis einschließlich 2016 für den Veranstaltungsstandort Leipzig bekannt hat. Schon zum zweiten Mal werden die Firmen VIEGA (Sanitärbranche) und FNN (Netztechnik/Netzbetrieb) Fachforen mit Ausstellungen durchführen.

Im Geschäftsbereich Event der Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH stehen u. a. das Freestyle Motocross Event Kings of Xtreme mit Enduro Cross auf dem Programm. Besonderer medialer Höhepunkt wird im Mai das Halbfinale der 12. Staffel der Castingshow „Deutschland sucht den Superstar“ in der Glashalle sein, wo die Architektur der Glashalle mit dem Konzept der Show eine interessante Symbiose eingehen wird. Firmenveranstaltungen, wie die der Telekom oder Vodafone, werden das Eventprogramm des Jahres 2015 ergänzen.

Insgesamt geht die Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH in ihrem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015 von Umsatz- und Ergebniswerten aus, die das jeweilige Niveau des Veranstaltungsjahres 2014 moderat übersteigen.

Für die Folgejahre ist es Anspruch der Gesellschaft, ihr Gast- und Eventgeschäft kontinuierlich weiter auszubauen, um hieraus positive betriebswirtschaftliche Effekte für sich wie auch die Verbundgesellschaften der Unternehmensgruppe Leipziger Messe zu erzielen. Hierzu werden einerseits bestehende Veranstaltungskonzepte gemeinsam mit den Kunden weiterentwickelt, wie das Beispiel der agra zeigt. Andererseits ist es Ziel der Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH, die Positionierung der „HALLE:EINS“ für Events im Markt weiter zu festigen und gezielt zusätzliche Veranstaltungen zu akquirieren.

Die **fairgourmet GmbH, Leipzig**, blickt einem stabilen Geschäftsjahr 2015 entgegen. Insgesamt geht die Gesellschaft in ihrem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015 dennoch von Umsatz- und Ergebniswerten aus, die um einen 2-stelligen Prozentsatz unter dem jeweiligen Niveau des durch das außerordentlich starke Kongressgeschäft besonders positiv beeinflussten Geschäftsjahres 2014 liegen werden. Ziel der Gesellschaft ist es, diese Planwerte möglichst zu übertreffen. Für die Folgejahre ist es Anspruch der Gesellschaft, dieses Niveau zu halten und kontinuierlich weiter auszubauen. Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft wird hierbei auch zukünftig stark vom Messe- und Kongressgeschäft der Muttergesellschaft sowie dem Veranstaltungsportfolio der Verbundgesellschaft Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH beeinflusst. Deshalb setzt die fairgourmet GmbH auf eine starke Weiterentwicklung des Kongress- und Veranstaltungsgeschäftes der Unternehmensgruppe Leipziger Messe in Leipzig.

Im CCL - Congress Center Leipzig wird die fairgourmet GmbH ihre gastronomischen Dienstleistungen im Rahmen einer Vielzahl von Veranstaltungen und hochkarätigen, teils internationalen Kongressen vermarkten. Höhepunkte für die Gesellschaft stellen hierbei u. a. der LINC – Leipzig Interventional Course, der EURONICS Kongress 2015, das ITF – International Transport Forum, der Kongress der European Society for Paediatric Infectious Diseases sowie der Bundeskongress der Gewerkschaft ver.di dar. Das Umsatz- und Ergebnissniveau des durch das bislang stärkste Kongressjahr im CCL geprägten Vorjahres wird gleichwohl nicht vollständig erreicht werden.

Für das Segment der gastronomischen Versorgung der Messeveranstaltungen geht die Gesellschaft für das Jahr 2015 von einem Geschäftsverlauf auf dem Niveau des Jahres 2014 aus. Für die im Jahresturnus stattfindenden gastronomiestarken Publikumsveranstaltungen – u. a. die Leipziger Buchmesse zusammen mit der Manga-Comic-Convention, die modell-hobby-spiel, die HAUS-GARTEN-FREIZEIT in Verbindung mit der mitteldeutschen handwerksmesse, die PARTNER PFERD sowie die MOTORRAD MESSE LEIPZIG – wird mit einer insgesamt stabilen gastronomischen Geschäftsentwicklung gerechnet. Zusätzlich werden nicht unwesentliche Umsatzerlöse im Rahmen der turnusbedingt nur in den ungeraden Jahren stattfindenden Messen – u. a. der Z / intec, der SHKG / efa oder der TerraTec / enertec – erwartet. Darüber hinaus werden zahlreiche weitere Messeveranstaltungen der Muttergesellschaft sowie unterschiedlichste Gastveranstaltungen, Konzerte und Events gastronomisch zu versorgen sein.

Auch weiterhin wird die fairgourmet GmbH ihre Geschäftstätigkeit auf dem Leipziger Messegelände flankieren durch externe Aktivitäten in Leipzig und der Region. Für das Geschäftsjahr 2015 stehen Caterings, u. a. für die Classic Open, die Classic air-leben in Zusammenarbeit mit dem Gewandhaus Leipzig, das Bachfest, den Leipziger Opernball sowie die Mendelssohn-Gala, auf dem Programm. Am Jahresende wird sich die fairgourmet GmbH erneut auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt präsentieren. Zusätzlich wird im Jahr 2015 der Online-Shop der fairgourmet GmbH mit Produkten ihrer Eigenmarke sowie Produkten aus der Region an den Start gehen. Hierdurch soll insbesondere die Marke gestärkt und der Bekanntheitsgrad der Gesellschaft weiter erhöht werden.

Auch über das Jahr 2015 hinaus ist es das Ziel der Gesellschaft, neben der Steigerung des wirtschaftlichen Erfolges auf dem Messegelände in Leipzig weiterhin auch den Ausbau des externen Geschäftes voranzutreiben. Hierbei sollen zusätzliche Um-

satz- und Ergebnisquellen erschlossen sowie der Diversifikationsgrad der fairgourmet GmbH erhöht werden, um die wirtschaftliche Abhängigkeit vom Veranstaltungsgeschäft auf dem Leipziger Messegelände tendenziell weiter zu verringern.

Die **LMI – Leipziger Messe International GmbH, Leipzig**, geht für das Geschäftsjahr 2015 in ihrem Kerngeschäftsfeld von der Organisation von 23 Veranstaltungsbeteiligungen aus, davon ca. 17 amtliche deutsche Beteiligungen an internationalen Veranstaltungen im Auftrag des BMWi sowie des BMELV. Es besteht die Möglichkeit, dass sich im Rahmen von Nachausschreibungen im Laufe des Jahres die vorgenannte voraussichtliche Veranstaltungsanzahl noch erhöht. Hinzu kommt die Organisation von voraussichtlich sechs Länderbeteiligungen. Insgesamt werden mit der Unternehmenssparte der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen im Jahr 2015 voraussichtlich Umsatzbeiträge deutlich unter dem Niveau des vorangegangenen Geschäftsjahres erwartet. Das Ergebnis aus diesem Segment sollte in etwa auf Vorjahresniveau liegen.

Im Bereich des Kooperationsgeschäfts wird für das Geschäftsjahr 2015 mit einer Erhöhung der Erlöse sowie einer Verbesserung der Ergebnissituation gerechnet. Dies ist zurückzuführen auf die turnusbedingte Durchführung der zweijährig stattfindenden Fachmesse denkmal Moskau, die zum dritten Mal durch die LMI GmbH in der russischen Hauptstadt ausgerichtet wird. Nach erfolgreicher Zusammenarbeit in den Jahren 2010 und 2013 wird im Jahr 2015 seitens der LMI GmbH in Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft sowie der Verbundgesellschaft FAIRNET GmbH zum dritten Mal die Organisation der internationalen Ausstellung des ISPO-Weltkongresses in Lyon, Frankreich, erfolgen. Zusätzlich wird die LMI GmbH bei neuen Veranstaltungen im Bereich Medizin und Kosmetik in Südostasien als Kooperationspartner agieren. Ferner ist eine Veranstaltung zu Denkmalschutz, Restauration und Museumstechnik in China in Vorbereitung, die voraussichtlich im Herbst des Jahres durchgeführt wird.

Im Inland wird auch im Jahr 2015 wieder die „Landes-Bau-Ausstellung“ Sachsen-Anhalt in Magdeburg durch einen Dritten im Auftrag der LMI GmbH durchgeführt. Umsatz und Ergebnis werden aus heutiger Sicht den Vorjahreswerten entsprechen.

Für das Geschäftsjahr 2015 geht die LMI GmbH in ihrem Wirtschaftsplan per Saldo von Umsatzerlösen deutlich unter dem Niveau des Jahres 2014 sowie einem weiterhin unausgeglichenen Ergebnis aus. Die Ergebnisunterdeckung wird auf Basis des mit der Muttergesellschaft bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages vollständig ausgeglichen werden. Auch 2015 arbeitet die Gesellschaft weiter an der Verbesserung ihres betriebswirtschaftlichen Ergebnisses.

Wie stark die „Ukraine-Krise“ die künftige Geschäftstätigkeit der LMI GmbH in den osteuropäischen Märkten und damit die betriebswirtschaftlichen Ergebnisse der Gesellschaft beeinträchtigt, ist gegenwärtig nicht abschließend zu quantifizieren und hängt maßgeblich von der weiteren politischen Entwicklung ab.

Ziel der **MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig, Leipzig**, für das Geschäftsjahr 2015 sowie für die Folgejahre ist es, das Umsatz- und Ergebnisniveau des Jahres 2014 möglichst zu halten und ggf. leicht zu erhöhen.

Bereits zu Anfang des Jahres konnten eine Reihe neuer Mietverträge mit deutschen Unternehmen abgeschlossen werden. Weitere Anfragen lassen auf eine Fortsetzung dieser Entwicklung hoffen. Zudem wird sich die im 4. Quartal des Jahres 2014 realisierte Mietflächenenerweiterung des Großmieters positiv auf die vorgenannte Zielsetzung auswirken.

Im Bereich der Instandhaltungstätigkeiten ist es Ziel der Gesellschaft, diese auf einem wirtschaftlich vernünftigen Niveau zu verstetigen, um die Qualität des Angebots dauerhaft zu sichern und den Geschäftsbetrieb der Kundschaft möglichst zu keiner Zeit zu beeinträchtigen.

Insgesamt weist die Planung der **Unternehmensgruppe Leipziger Messe** bezogen auf das Geschäftsjahr 2015 ein im Vorjahresvergleich um rund 4 % reduziertes Konzernumsatzniveau aus, wobei es Ziel der Geschäftsführung ist, diesen Planwert möglichst zu übertreffen.

Hinsichtlich ihrer künftigen Positionierung über das Geschäftsjahr 2015 hinaus hält die Leipziger Messe an ihrer strategischen Zielsetzung fest, welche über das Angebot maßgeschneiderter Veranstaltungsformate in Form von Messen, Kongressen und Events und die Erbringung umfassender Serviceleistungen in der gesamten Wertschöpfungskette des Veranstaltungsgeschäfts, jeweils am Messeplatz Leipzig sowie an anderen Standorten, auf weiteres Wachstum sowie die schrittweise Verbesserung des wirtschaftlichen Ergebnisses der Unternehmensgruppe ausgerichtet ist.

Hierzu wird das Veranstaltungsportfolio innerhalb des Unternehmensverbundes schrittweise weiterentwickelt, der Ausbau des Geschäftes im In- und Ausland weiter vorangetrieben sowie an der konsequenten Umsetzung der integrierten Veranstaltungskompetenz der Unternehmensgruppe unter Einbeziehung sämtlicher Verbundgesellschaften festgehalten.

Im Rahmen ihrer unternehmerischen Tätigkeit steht die Leipziger Messe für kontinuierliche Innovation, ausgeprägte Kundenorientierung und eine beständig hohe Servicequalität. Obwohl die Aktivitäten der Unternehmensgruppe auch weiterhin primär an betriebswirtschaftlichen Kriterien ausgerichtet werden, bekennt sich die Leipziger Messe gleichwohl zum Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens, welches das verantwortliche Handeln in allen Tätigkeitsbereichen beinhaltet – in ökonomischer, ökologischer wie sozialer Hinsicht. Als erste deutsche Messegesellschaft wurde die Leipziger Messe mit dem Green Globe Siegel ausgezeichnet und hat seitdem dreimal in Folge die Nachhaltigkeitszertifizierung erfolgreich durchlaufen.

Leipzig, 20. März 2015

Leipziger Messe Gesellschaft mbH



Martin Buhl-Wagner, Sprecher der Geschäftsführung



Markus Geisenberger, Geschäftsführer



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den von der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Rechnungslegungsinformationen der in den Konzernabschluss einbezogenen Teilbereiche, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Leipzig, 20. März 2015

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Rauscher
Wirtschaftsprüfer


ppa. Geitner
Wirtschaftsprüferin



BDO



Herausgeber

Leipziger Messe GmbH | Ansprechpartner: Steffen Jantz, Unternehmenssprecher | PF 10 07 20, 04007 Leipzig | Messe-Allee 1, 04356 Leipzig | Germany
Tel.: +49 341 678-6501 | Fax: +49 341 678-166501 | s.jantz@leipziger-messe.de | www.leipziger-messe.de

LEIPZIGER MESSE UNTERNEHMENSGRUPPE

